

An aerial photograph of a river winding through a lush green forest. In the foreground, a campsite is visible with several colorful tents (red, blue, green) and a small structure. The text is overlaid on the image.

Das große, dicke

**HERZLICH
WILLKOMMEN
IM KANUCAMP
BLAJOUX**

Buch

Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

In der vorliegenden Mappe findest du Informationen zu folgenden Themen:

Allgemeines	Seiten: 3-4
Nachhaltigkeit	Seite: 5
Anfahrt und Plan	Seiten: 6-8
Camp Ausstattung	Seiten: 9-12
Wichtige Informationen	Seiten: 13-21
Aktivitäten-ABC	Seiten: 22-47
Kartenmaterial	Seite: 48
Hilfe im Notfall	Seiten: 49-54

Hinweise zur Benutzung:

In der PDF-Version gibt es Sprungmarken zu den einzelnen Kapiteln und eine Menge Links zu unseren Kanucamp-Seiten im weltweiten Netz.

Dort finden sich auch noch weitere Informationen und zum Kennenlernen der Tarnschlucht das umfangreiche [Tarnquiz](#).

Viel Freude bei der Lektüre und beim Vorbereiten der Freizeiten und Schulfahrten in unser Kanucamp Blajoux.

Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

Willkommen im Kanucamp Blajoux

Seit dem Sommer 2000 dürfen wir Jugendgruppen, Schulfahrten, Familienfreizeiten und Studentengruppen zu erlebnisreichen Tagen sowie Pädagog*innen zu Fortbildungen in unserem Kanucamp Blajoux begrüßen. Dieses Camp betrieben wir bis zum Jahr 2015 in Kooperation mit dem CVJM Pirmasens e.V., der das Gelände mit dem Campmaterial zur Verfügung stellte, während der DVA für die Vermarktung und die Erlebnissportangebote verantwortlich zeichnete. Mit der Saison 2015 hat der DVA dann auch den Pachtvertrag sowie das Material vom CVJM übernommen und ist seither alleiniger Verantwortlicher für das Kanucamp.

Schon einige Jahre vorher hatten wir aufgrund der großen Nachfrage unser Angebot um ein weiteres Kanucamp in Prades erweitert. Auch hier stellten wir seither Jugendlichen und Erwachsenen unser Camp für spannende Freizeiten zur Verfügung. Leider hat sich im Nachgang der Pandemie 2020 einiges verändert. Wir haben uns schweren Herzens vom Camp in Prades getrennt und bieten nur noch das Kanucamp Blajoux an.

Die Liste der Stammkunden ist lang und die Termine in der Hauptsaison sind sehr begehrt und schnell vergeben. Aber wir freuen uns auch immer über neue Gäste und versuchen dafür freie Zeiten zu bewahren.

Daneben haben wir auch schon Fahrten für Gruppen mit eigenem Material in der Tarnschlucht organisiert oder in Mobil-Homes untergebracht und dann abenteuersportlich betreut. Hier arbeiten wir gut und gerne mit dem Camping "Le Sîte de Castelbouc" zusammen. Sollte unser Terminkalender des Kanucamps bereits voll sein, freuen wir uns dennoch über Anfragen - vielleicht lässt sich ja etwas Alternatives organisieren.

Auf den folgenden Seiten wollen wir euch unser Camp vorstellen und dabei auch ein besonderes Licht auf die vielfältigen Sportangebote werfen. Ihr findet den Anfahrtsweg, eine Ausstattungsliste sowie den Campplan und für die Kunden einen umfangreichen Bereich mit vielen wertvollen Informationen. In der Mediathek stellen wir Filme und Bilder bereit, die ihr bei Elternabenden oder sonstigen Gelegenheiten benutzen dürft. Daneben soll ein Ordner mit freiem Bildmaterial entstehen, das wir euch kostenlos zur Ausgestaltung von Informations- und Werbematerial für eure Fahrten zur Verfügung stellen.

Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

Allgemeines

Les Gorges du Tarn, eine der schönsten südfranzösischen Schluchten, bietet Jugendlichen, wie auch Erwachsenen alles, was "Sie oder Er" von einem tollen Urlaub erwartet.

Der Fluss, der sich im Laufe vieler Jahre tief in die Hochflächen, die Causses, eingegraben hat, bietet die Möglichkeit für Kanuwanderungen, um so die herrliche Landschaft und die phänomenalen Felsausprägungen vom Wasser her zu erforschen. Und zum Glück ist es bisher sogar noch möglich dies auch in einer Tour mit einer Übernachtung im Freien zu tun.

Zum anderen lädt der Tarn direkt an unserem Camp und an vielen anderen Stellen während der Kanutouren, zu einem erfrischenden Bad oder mutigen Sprung von Felsklippen ein.

Natürlich kann das beeindruckende Gebiet der Tarnschlucht auch zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkundet werden. Namen wie "Sentier des vertiges" - also der Pfad der Schwindelgefühle - lassen einige unvergessliche Eindrücke erwarten.

Auch für die Kulturinteressierten bietet sich in der Umgebung die Möglichkeit Geschichte hautnah zu erleben. Mittelalterliche Kirchen, römische Bauwerke und Ruinen, Höhlen, die den Aufständigen als Unterschlupf dienten, alte Dörfer und Städte sowie Veranstaltungen faszinieren und beeindrucken die Besuchenden.

Selbstverständlich kann hier auch das typische französische Leben genossen werden. Kleine Cafés, gute Restaurants und viele kostenlose, sommerliche Veranstaltungen unter freiem Himmel sowie tolle Feuerwerke rund um den Nationalfeiertages der Franzosen am 14. Juli in Quésac oder Ste. Enimie runden das Programm ab.

Aber wir begrüßen euch als Abenteuersportverein und da hat kaum eine andere Region so viele Attraktionen und Möglichkeiten auf engstem Raum zu bieten, wie die Tarnschlucht. Neben dem Kanusport sind die Touren durch mehr oder weniger erschlossene Höhlen oder das Klettern an Felswänden oder in Klettersteigen. Und seit 2021 verfügt der DVA mit seinem "Parc d'aventure" über ein eigenes Erlebnissportgelände mit Klettersteig, Seilbahn, Seilbrücken und Klettertouren.

Ach, schaut doch einfach selbst:



DVA-Imagefilm (Link zum Film: <https://vimeo.com/155245223>)

Die Tarnschlucht bietet also für alle, die in der Gemeinschaft Sport, Unterhaltung, Kultur und Abenteuer erleben wollen etwas. Das ist die Grundlage für erholsamen, aber auch erlebnisreichen Urlaub, für bereichernde Schulfahrten und unvergessliche Jugendreisen.

Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

Nachhaltigkeit - unser Konzept

Reisen mit Herz und Verstand

Eins ist klar: Jede Reise belastet unsere Umwelt und Erlebnissport dringt in Naturräume ein.

Dennoch würden wir euch gerne mit gutem Gewissen erlebnisreiche Tage in unseren Kanucamps am Tarn anbieten und haben uns deshalb ein paar Gedanken gemacht.

Warum wir trotz möglicher Eingriffe in Naturräume gerne mit jungen Menschen draußen unterwegs sind, haben wir in unserem Leitbild Naturschutz dargelegt, das im großen Beitrag "[Naturschutz](#)" nachzulesen ist. Darüber hinaus versuchen wir im Umfeld der Fahrten (Büro und Organisation) auf Einhaltung hoher Umweltstandards zu achten:

Wir betreiben unsere Homepage co2-neutral und atomstromfrei; das Büro wird mit empfehlenswerten 100%-Ökostrom der [EWS Schönau](#) versorgt und mit Windgas von [Green Planet Energypeace](#) beheizt; Bankgeschäfte tätigen wir über die regionale Bank [Sparkasse Südwestpfalz](#) und die sozial-ökologische [GLS-Bank](#) und einiges mehr.

Wir brauchen in unserem Camp am Tarn einen Kleinbus, etwa um zu den Klettersteigen zu fahren oder die Kanuten abzuholen, denn leider sind nicht alle Aktivitäten zu Fuß zu erreichen. Den CO2-Ausstoß dieser unvermeidbaren Kilometer kompensieren wir bei [atmosfair](#).

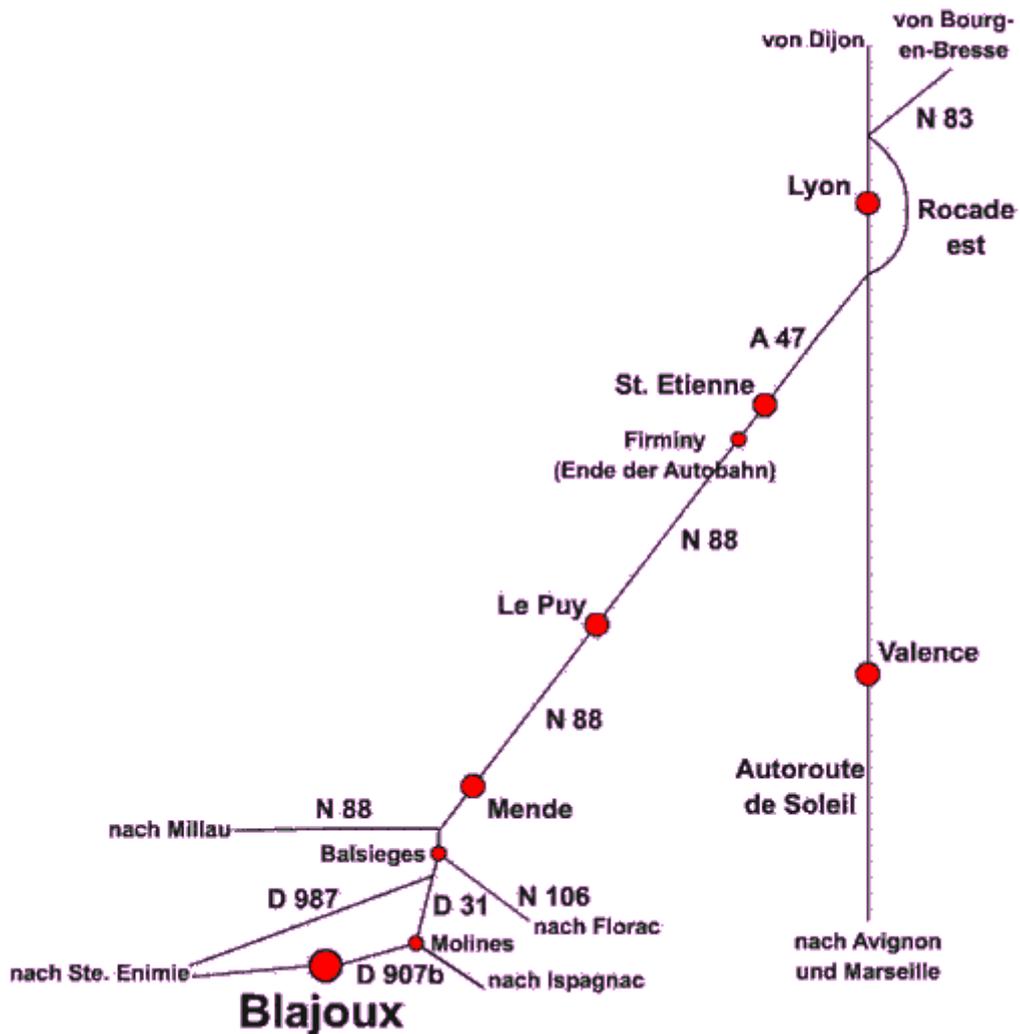
Natürlich erfolgt die An- und Rückreise unserer Gäste im Rahmen einer Buskette, die wir für sie organisieren. Das spart Geld und schont die Umwelt. Denn Busfahren ist die ökologischste Art der Fortbewegung - noch vorm Zugfahren. Im Jahr 2019 haben wir unsere Gäste aufgerufen die dennoch entstandenen CO2-Emissionen der Fahrten zu kompensieren und konnten uns freuen, dass sich sehr viele beteiligt haben - den Rest hat der DVA dann selbst aus seinem Jahresüberschuss bestreiten können.

Daneben nehmen wir die [Bemühungen des DKV](#) (Deutscher Kanu-Verband) sehr ernst und erkennen an, dass Nachhaltigkeit auf drei Säulen beruht: Ökologie, Ökonomie und Soziales. Erst wenn diese drei Stützen verwirklicht sind, wird ein stabiles Gebäude der Nachhaltigkeit errichtet werden und Bestand haben können.

Bestimmt gibt es noch weiteres zu tun, wir bleiben dran und freuen uns natürlich über eure Ideen und Anregungen.

Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

Fahrroute zum Kanucamp Blajoux



Welche Fahrroute?

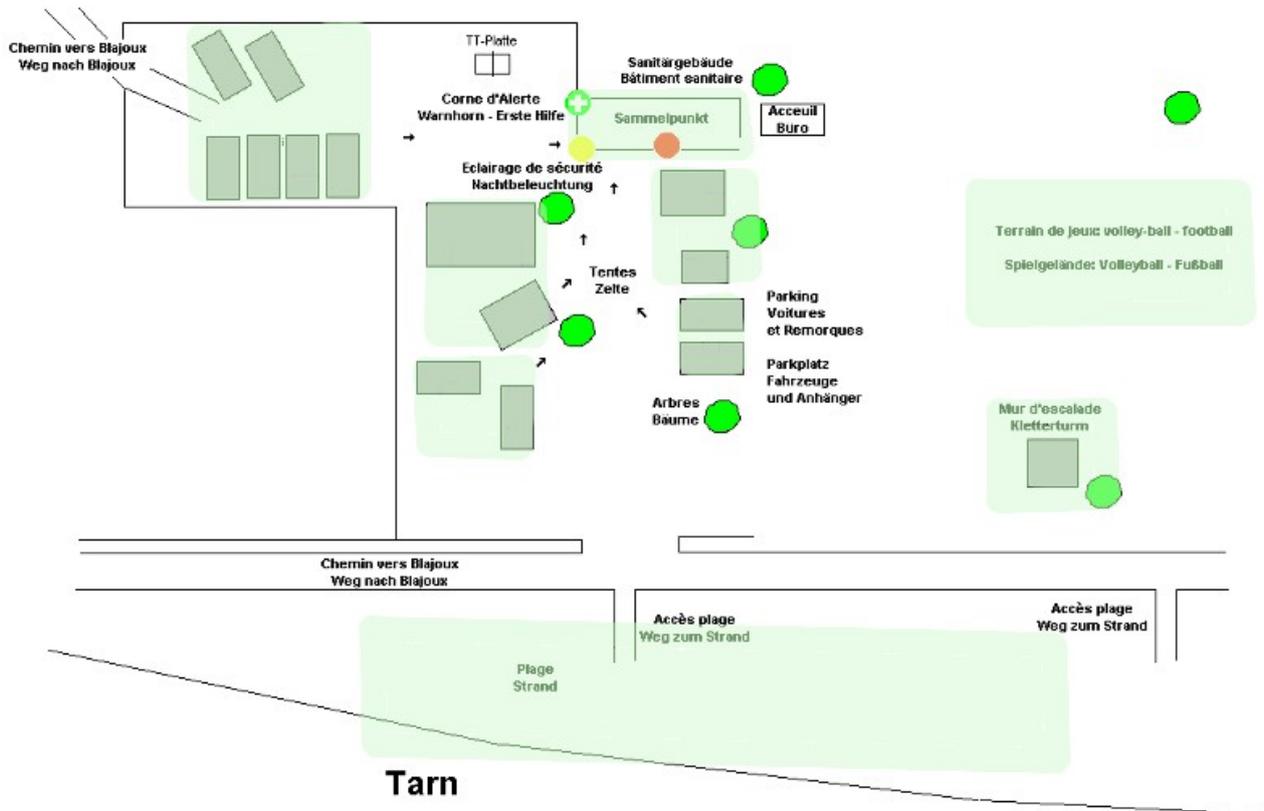
Um nach Lyon zu gelangen sind verschiedene Routen möglich, die davon abhängen, wo man in Deutschland startet. Auf jeden Fall nähert man sich Lyon von Norden oder Osten auf der Autobahn oder eventuell der N 83. Ab Lyon gibt es dann nur noch eine sinnvolle Route (siehe Skizze!). Die empfohlene N 88 über Le Puy und Mende ist recht gut ausgebaut.

Wo liegt Blajoux?

Von Lyon auf der Autobahn A47 nach St. Etienne. Von dort auf der N88 über Le Puy nach Mende. Hier folgt man der Beschilderung Gorges du Tarn / Florac. In Balsièges fährt ihr Richtung Ispagnac und überquert das Causse Sauveterre. Nach der Abfahrt geht es in Molines rechts ab Richtung Ste. Enimie. Zwischen Ispagnac und Ste. Enimie findet ihr das kleine Dorf Blajoux. In der Ortsmitte (kleines Hotel, ehemalige Tankstelle) biegt ihr dann links ab. Direkt am Tarn, kurz hinter der Fußgängerbrücke, stehen unsere Zelte.

Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

Campplan Blajoux:



Zelte:

Bei der Auswahl der Zelte vertrauen wir seit Jahren auf die Qualitäts-Zelte der [Firma Lanco](#). Für alle Bereiche haben wir einen speziellen Zelttyp ausgewählt. Daneben gibt es noch ein großes Sonnensegel.

Teilnehmerbereich:

6 Doppeldachschlafzelte
Ausgestattet mit Planenfußboden. Das Innenzelt schafft eine angenehme Schlafatmosphäre und unterm Vorzelt ist ein schattiger Platz für die sonnigen Stunden. Jedes Zelt kann mit 4 bis 6 Personen bezogen werden. Es stehen für insgesamt 40 Personen Feldbetten zur Verfügung (Modell: [Lanco 404 DV](#)).



Schlafbereich für Mitarbeiter:

2 Doppeldachzelte
Ausgestattet wie die Teilnehmerzelte, jedoch zusätzlich noch mit Beleuchtung und Stromversorgung.



Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

Gruppenbereich:

Jumbo: Das große Zelt mit aufrollbaren Seitenwänden kann als Sonnendach, als Essenszelt, für bunte Abende und sonstige Gelegenheiten dienen, wenn für alle Platz gebraucht wird. (Modell: [Lanco SG40](#)/Spezialanfertigung).

Club: Das kleine Zelt mit aufrollbaren Seitenwänden für Besprechungen und Teamsitzungen, fürs Material, als Zelt für Hobby- oder Gesprächskreise und alle Gelegenheiten, bei denen nur ein Teil der Campbewohner einen Platz zum Zurückziehen braucht. (Modell: [Lanco SG20](#)/Spezialanfertigung).

Sonnensegel: Zentral aufgebaut finden unter dem Baumwollsegel die Essen und Zusammenkünfte geschützt und doch im Freien statt.



Küchenbereich:

Küchenzelt: Das Zelt, aus dem ein wichtiger Teil der Freizeit kommt: das gute Essen. Ausreichend groß und entsprechend ausgestattet, damit problemlos für 40 Personen gekocht werden kann. Zelthaut aus abwaschbarem Kunststoff und mit Holzfußboden ausgestattet. (Modell: [Lanco SG20](#)).

Vorratszelt: Hier steht die Gefriertruhe und Reagle für die Vorräte. Das Zelt ist mit einem Holzboden ausgestattet. (Modell: [Lanco SG12](#)/PVC)



Sportbereich:

Auf den Nachbargrundstücken unseres Camps haben wir zwei Wiesen gemietet. Die eine beherbergt den Kletterturm und das Volleyballfeld und auf der anderen wird ab 2008 ein kleiner Bolzplatz (mit zwei Kleinfedltoren) zu finden sein. Die Tischtennisplatte steht im eigentlichen Camp. Bitte Fuß-, Volley- und TT-Bälle sowie Schläger mitbringen!



Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

Ausstattung Blajoux

In unserem Kanucamp in Blajoux findet ihr alles, was für eine Selbversorger-Freizeit nötig ist. Wir wollen euch einen kleinen Überblick geben.

Genauereres könnt ihr der Checkliste entnehmen, die ihr weiter unten findet.

Den Aufbauplan habt ihr euch sicher schon angeschaut. Aber da stehen natürlich keine leeren Zelte, sondern alle sind entsprechend ihrem Zweck ausgestattet.

Was wir euch bieten:

- ✓ Küchenzelt mit kompletter Einrichtung (Spüle, Kocher, Wurstbräter, Kühlschränke, Töpfe ...)
- ✓ Schlafzelte mit jeweils 5 Feldbetten
- ✓ Clubzelt mit Tischen und Bänken
- ✓ Jumbozelt mit Tischen und Bänken
- ✓ Vorratszelt mit Tischen, Regal und Gefriertruhe
- ✓ Sanitärgebäude mit Putzgeräten
- ✓ Materialwagen mit Kanumaterial (Schwimmwesten, Paddeln, wasserdichten Tonnen)

Auf dem Gelände:

- ✓ Kananhänger mit Kanadiern und Kajaks
- ✓ Volleyballanlage
- ✓ TT-Platte
- ✓ Kleinfeldtore
- ✓ Kletterturm
- ✓ Slackline
- ✓ Sonstige Outdoor-Spiele: Dart, Bögen mit Pfeilen und Scheibe, Kubb ...

Wir behalten uns kleine Änderungen an der Material-Checkliste, die vor Ort mit euch durchgegangen wird, vor.

Für Änderungs- und Ergänzungsvorschläge sind wir dankbar, können aber nicht versprechen, ob wir sie bis zur aktuellen Saison realisieren können. Natürlich werden wir während und am Ende eures Aufenthaltes die Zeit nutzen, um eure Eindrücke und Erfahrungen ganz aktuell zu erfragen.

Was ihr selbst mitbringen müsst:

- x Für Küche und Sanitärbereich: Lappen, Schwämme und Putzmittel (Bitte auf sehr gute Umweltverträglichkeit achten!)
- x Für Essen und Verpflegung: natürlich alle Getränke und Verpflegung (das muss man aber nicht alles aus Deutschland importieren - die Busfahrer werden es euch danken!) und nicht vergessen: Bitte eigene Teller, Tassen und Bestecke sowie Geschirrhandtücher mitbringen!
- x Für die Schlafzelte: Bitte unbedingt eine Isomatte als Auflage für die Feldbetten mitbringen, das erhöht nicht nur den Komfort, sondern isoliert auch gegen Kälte von unten - und einen guten Schlafsack einpacken, denn die Nächte können kalt werden.
- x Für die Spiele: Bitte selbst TT-Schläger und alle Arten von Bällen mitbringen!

Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

Checkliste – Materialliste

Und so sieht die Checkliste, die wir mit euch nach der Ankunft und vor der Abfahrt durchgehen, aus:

Sollbe- stand	Bezeichnung	Ist bei Überg- abe	Ist bei Abrei- se	Notizen, Bemerkungen, Mängel
	Teilnehmerbereich			
6	Schlafzelte mit je 5 Feldbetten			
	Betreuerbereich			
2	Schlafzelte mit je 5 Feldbetten (und Stromvers.)			
2	Tisch-Bank-Garnitur			
1	Partyzelt, groß mit Stromversorgung			
6	Tisch-Bank-Garnituren			
2	Tische, breit			
1	Lichterkette			
1	Partyzelt, klein mit Stromversorgung			
4	Tische			
1	Tisch-Bank-Garnitur			
1	Vorratszelt mit Stromversorgung			
3	Tische			
1	Regal			
1	Kühltruhe			
3	Kühltaschen mit insgesamt 8 Kühlakkus			
1	Grill (Dreibein, Rost und Feuerschale)			
1	Grillset (4-teilig)			
1	Küchenzelt mit Stromversorgung			
1	Tisch-Bank-Garnitur			
2	Edelstahltische			
1	Edelstahlspüle			
2	Regale			
2	Kühlschränke (200 und 300 l)			
3	Hockerkocher			
1	Tischkocher			
1	Wurstbräter			
5	Gasflaschen, angeschlossen			
1	Pfannen, extra groß			
1	Pfanne, klein und mittel			
1	Kochkessel mit Ablaufhahn (36 l)			
2	Kochkessel (36+50 l)			
1	Fleischtopf (30 l)			
2	Kochtöpfe (10 l/5 l)			
1	Gemüseseiher, extra-groß			
1	Gemüseseiher, groß			
1	Salatseiher, Edelstahl			
6	Getränkekannen (5 l)			
1	Thermogetränkspender			
1	Kaltgetränkspender			
3	Thermoskannen (Edelstahl)			
1	Plastikwanne für Lebensmittel			
6	Edelstahlservierschüsseln, groß			
6	Edelstahlservierschüsseln, mittel			
6	Edelstahlservierschüsseln, klein			

Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

- 6 Servierteller, Duralex
- 6 Servierschälchen, Duralex
- 2 Meßbecher
- 2 Fleischplatten, groß, Metall
- 2 Schneidebretter, groß
- 4 Schneidebretter, klein
- 2 Tablett
- 2 Kaffeefilter, groß
- 1 Citruspresse
- 2 Trichter
- 2 Haarsiebe
- 1 Handmixer
- 1 Küchenwaage
- 1 Aufschnittmaschine
- 3 Schöpfkellen, groß
- 2 Schaumlöffel, groß
- 1 Pfannenwender, groß
- 2 Kochlöffel, groß
- 2 Schneebesens, groß
- 6 Schöpfkellen, klein
- 6 Soßenkellen
- 6 Schaumlöffel, klein
- 1 Pfannenwender, klein
- 2 Kochlöffel, klein
- 2 Schneebesens, klein
- 1 Fleischgabel
- 6 Salatbestecke, klein
- 6 Dessertlöffel
- 6 Gabeln
- 6 Löffel
- 3 Messer, klein, spitz
- 2 Sparschäler
- 1 Messerblock mit 5 Messern und Wetzstahl
- 1 Fleischklopfer
- 1 Knoblauchpresse
- 1 Gurkenhobel
- 1 Gurkenzangen
- 1 Reibe
- 2 Teigschaber
- 1 Schere
- 1 Dosenöffner
- 1 Flaschenöffner
- 1 Korkezieher
- 4 Besteckbehälter
- 1 Profidosenöffner mit Tischhalter
- 2 Spülwannen
- Campbereich**
- 1 Kletterturm
- 1 Kanuanhänger mit Spanngurten
- 8 Kanadier
- 8 Kajaks
- 1 Volleyballnetzgarnitur
- 1 Tischtennisplatte mit Netz

Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

- 2 Kleinfeldtore
- 1 Sonnenpavillon mit Beleuchtung
- 1 Whiteboard mit Marker
- 4 Mülleimer mit Deckel
- 1 **Materialwagen**
- 16 Kanadier-Schwimmwesten
- 8 Kanutonnen
- 16 Stechpaddel
- 8 Doppelpaddel
- Sanitärgebäude**
- 2 Gasflaschen, groß, angeschlossen
- 2 Gummiwischer
- 1 Wasserschlauch mit Ventil
- 2 Besen
- 2 Schrubber
- 2 Kehrgarnitur
- 2 Handbürsten
- 2 Plastikeimer (10 l)
- 1 Putzmittelkiste, Holz

Übernahme:

Wir bestätigen die oben aufgeführte Campausrüstung in einwandfreiem Zustand übernommen zu haben. Etwaige Mängel oder sonstige Beanstandungen haben wir in der dafür vorgesehenen Spalte vermerkt. Wir nehmen zur Kenntnis, dass unsere Gruppe am Ende des Aufenthaltes das Material im einwandfreien Zustand zu übergeben hat und wir für etwaige Schäden gegenüber dem Vermieter (DVA-Pfälzerwald e.V.) aufkommen müssen.

Blajoux,

Unterschrift bei der Übernahme

Übergabe

Bei der Durchsicht des Campinventars sind keine Verluste oder Mängel zu beanstanden gewesen.

Bei der Durchsicht des Campinventars sind oben aufgeführte Verluste und Mängel zu beanstanden gewesen. Wir bitten um Rechnungsstellung durch den DVA-Pfälzerwald e.V.

Blajoux,

Unterschrift bei der Übergabe

Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

Informationen und Tipps

Wir haben uns bemüht, euch alle nötigen Informationen zusammen zu stellen.

Wir hoffen, dass wir dabei nichts Wesentliches vergessen haben und sind natürlich für alle Anregungen, Kritikpunkte und Verbesserungsvorschläge dankbar und werden sie in die Aktualisierung dieser Informationen einfließen lassen.

Oh, und damit niemand sagen kann, wir hätten nicht gewarnt: Es kann wirklich unangenehm kalt werden in den klaren Tarnschluchtnächten.

Deshalb: Isomatte und guten Schlafsack nicht vergessen!

Campübergabe

Nach eurer Ankunft in der Tarnschlucht empfangen wir euch in einem leeren und gut aufgeräumten Camp, das nur euch allein zur Verfügung steht. Um dies gewährleisten zu können, nutzen wir den freien Tag zwischen dem Gruppenwechsel. Solltet ihr einen Vortrupp ins Camp schicken wollen, so bedarf das unbedingt der Absprache mit unserem aktuellen Personal vor Ort. Bitte beachtet, dass der Tag zwischen Abfahrt der einen und Ankunft der anderen Gruppe auch zur Erholung unseres Personals dient.

So läuft dann die Übergabe ab:

- Wir erwarten euch am Busparkplatz in Blajoux und transportieren die Koffer und weiteres Gepäck für euch die 300 m ins Camp. Ihr geht das kleine Stück hinab zum Tanr zu Fuß.
- Nach der Einteilung der Schlafzelte durch euch, freuen wir uns dann das Camp an einen Verantwortlichen eurer Gruppe übergeben zu können.
- Bei der Campübernahme werden alle Materialien sowie Zelte und Kanus überprüft und eventuelle Mängel oder Fehlbestände in eine Checkliste vermerkt.
- Mit dieser Checkliste erfolgt am Ende der Freizeit auch wieder die Übergabe des Camps.
Achtung: Alle nicht bei der Übernahme aufgeführten Mängel können als von euch verursachte Schäden in Rechnung gestellt werden.
 - Tipp 1: Bestimmt genau eine verantwortliche Person aus dem Team, die mit uns vor Ort die Übernahme und Übergabe durchführt.
 - Tipp 2: Nehmt euch Zeit und geht mit uns die Liste gründlich durch - dies ist keine Frage von Misstrauen, sondern dient zur Vermeidung von Unannehmlichkeiten (Unsere Mitarbeiter vor Ort sind dem DVA gegenüber am Ende der Freizeit/Saison für das Material Rechenschaft schuldig).
- Das Sanitärgebäude wird inspiziert. Es wurde von uns vor eurer Ankunft gereinigt und sollte am Abreisetag auch wieder gesäubert übergeben werden.
Eventuelle Rest der Vorgruppe (Putzmittel, Toilettenpapier) belassen wir zum Aufbrauchen durch euch am Ort.
 - Bitte haltet die Sanitäreinrichtungen unbedingt sauber!
 - Es empfiehlt sich dafür einen täglichen Putzdienst einzuteilen.
 - Ganz wichtig: Bitte keine Papierrollen, Binden usw. in die Klos werfen.
Sollte es dennoch Probleme mit den Abläufen geben: frühzeitig Bescheid sagen.
 - Alle Putzmittel müsst ihr selbst mitbringen – achtet dabei auf gute Umweltverträglichkeit!
 - **Ökobitte:** Thematisiert die Probleme mit dem durch die Klimakatastrophe verursachte Wasserknappheit in Südeuropa. Sparsames Umgang mit der Ressource beim Waschen und Duschen dient nicht nur dem Wassersparen, sondern vermindert auch den CO₂-Ausstoß durch den Gasboiler.
- Es stehen mehrere entsprechend markierte Mülleimer zur Verfügung. Große Müllsäcke (auch kleine Mülltüten für die Abfallbehälter in den Toiletten) bitte mitbringen oder vor Ort einkaufen und nach Füllung in die Container in Blajoux werfen. Es wird jetzt Müll getrennt, die Vorgehensweise besprechen unsere Betreuer vor Ort mit euch.
- Für die Küche sind Spülmittel und Zubehör in ausreichender Menge selbst zu besorgen. Denkt bitte auch an ausreichend Geschirrhandtücher – eine Waschmaschine gibt es im Camp nicht.

Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

Einkauf - Versorgung

Vorbemerkung:

In Zeiten leerer Kassen und knapp kalkulierter Fahrten ist es klar, dass überall gespart werden muss, wo es möglich ist. Dennoch wäre es im Sinne eines sanften, verträglichen und nachhaltigen Tourismus' schön, wenn man durch Einkäufe vor Ort auch ein wenig die lokalen Geschäfte unterstützen würde.

In Blajoux gibt es eine Bäckerei mit einem Lebensmittelsortiment (sehr klein und nur in der Hauptsaison verfügbar, Brot gibt es baer auch in der Nebensaison).

Der nächste Supermarkt befindet sich in Ispagnac, außerdem findet ihr dort zwei Bäckereien, eine Metzgerei, eine Apotheke, eine Postfiliale und einen Geldautomaten.

Ste. Enimie liegt ähnlich weit entfernt hat aber überwiegend Souvenirläden zu bieten. Dennoch gibt es einen kleinen Lebensmittelladen, eine Bäckerei, eine Apotheke, eine Postfiliale und einen Geldautomaten.

Wer große Einkäufe tätigen muss, der findet vor und in Florac kleinere und in Mende einen großen Supermarkt sowie einen preiswerten Discounter sowie zwei Baumärkte und viele andere Geschäfte.

Normale Wochenmärkte finden in Ispagnac (Dienstag und Samstag) statt, dazu gibt es in der Sommersaison den Marché Nocturne (Nachtmarkt) in Ste. Enimie.

Eine gute Autowerkstatt mit Tankstelle findet ihr in Ispagnac.

Für Arztbesuche muss man nach Florac fahren, bei schlimmeren Fällen hilft das Krankenhaus in Mende.

Brotservice: Ab Saisonbeginn bestellen wir gerne das Brot (Baguette – 250 g oder Flûte – 400 g) beim Bäcker im Ort. Die Bestellung sollte am Vortag passieren, die Abholung dann am Morgen nach Wunsch. Wer am Ankunftstag schon Brot haben möchte, soll uns bitte vorher informieren, wir bestellen es dann gerne.

Und hier ein paar Angaben zu den Entfernungen:

Einkaufen:

- Bäckerei in Blajoux: 0,4 km
- Supermarkt in Ispagnac: 9,3 km
- Intermarché vor Florac: 18,5 km
- Champion-Supermarkt in Florac: 20,5 km
- Netto und Hyper U-Markt in Mende: 35,0 km

Sonstiges:

- Apotheke in Ispagnac: 10,0 km
- Apotheke in Ste. Enimie: 10,0 km
- Bankfilialen in Florac: 21 km
- Postfiliale (mit Geldautomat) in Ste. Enimie: 11,0 km
- Postfiliale (mit Geldautomat) in Ispagnac: 10,0 km
- Tankstelle mit Werkstatt in Ispagnac: 10,0 km
- Ärztehaus in Florac: 19,5 km
- Krankenhaus in Mende: 37,0 km
- Wochenmarkt in Ispagnac: 9,5 km (wöchentlich Di und Sa)
- Marché Nocturne in Ste. Enimie: 10,0 km (Juli und August immer Do)
- Wochenmarkt in Florac: 19,5 km (wöchentlich Do)

Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

Hinweise fürs Team

- Da trotz größter Sorgfalt immer wieder Beschädigungen auftreten können, sollte unbedingt eine Haftpflichtversicherung für die Gruppe abgeschlossen werden.
- Bitte weist eure Teilnehmer darauf hin, dass die Einrichtungen des Camps nicht mutwillig zerstört werden!
- Der Schlafbereich ist nachts "notbeleuchtet", im Pavillon gibt es Licht und Strom.
- Die Grundstücke neben dem Zeltlager dürfen nicht betreten werden. Bitte sorgt dafür, dass es mit den Nachbarn keinen Ärger gibt!
- Vermeidet Störungen und unnötigen Lärm und haltet bitte von 22.00 Uhr bis 8.00 Uhr eine Lagerruhe ein. Beachtet dazu bitte auch die Sonderhinweise!
- Besucher dürfen ihre Zelte nicht auf dem Platz aufschlagen. Aber es gibt in der Nähe einen Campingplatz und ein günstiges Zeltgelände.
- Essgeschirr und Bestecke müssen alle Teilnehmer und Mitarbeiter selbst mitbringen.
- Ebenso ist Sportzubehör, wie Tischtennisschläger, Badmintonschläger und Bälle selbst mitzubringen.
- Ärzte und Apotheker befinden sich in Ste. Enimie, in Ispagnac und in Florac.
Das nächste Unfallkrankenhaus liegt in Mende.
Selbstverständlich sollten zur Versorgung kleiner Wunden und zur Notfallhilfe Verbandsmaterial und Lagerapotheke selbst mitgebracht werden. Erste-Hilfe-Material ist natürlich von unserer Seite vorhanden.
- Im Camp ist der Handy-Empfang in den letzten Jahren besser geworden, aber immer noch nicht optimal. Telefonieren klappt meist, das Surfen im Netz ist nur eingeschränkt möglich:
Beachtet für eure Planungen auch, dass es im Verlauf der Tarnschlucht einige tote Ecken gibt.
Ein entsprechender Hinweis an eure Teilnehmer in diesem Zusammenhang wäre nett und spart Tränen aus Verzweiflung.

Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

Hinweise für die Jugendlichen

- Die Lagereinrichtungen sollten schonend behandelt werden.
Bitte keine Aktionen wie Messerschnitte in Feldbetten und Zelten.
- Da die Zelte nur über einen Zeltboden verfügen, müsst ihr unbedingt eine Luftmatratze oder eine Isomatte mitbringen.
Das hält von unten warm und erhöht den Schlafkomfort erheblich.
Der Schlafsack sollte nicht zu dünn sein, da es nachts manchmal empfindlich kalt werden kann.
- Die Beförderung von Briefen und Karten nach Deutschland dauert zirka 3 Tage. Bitte immer vor die Postleitzahl ein "D" für Deutschland und unter den Ortsnamen: "ALLEMAGNE" (so heißt unser Land in Frankreich) schreiben.
- Wichtige Papiere:
Den gültigen Personalausweis, Impfpass und Krankenschein nicht vergessen!
- Zum Kanufahren und Baden sind festsitzende Badeschuhe oder alte Turnschuhe angeraten, wie schmerzvolle Erfahrungen einiger eurer "Vorfahrer" gezeigt haben (scharfe Steine, Scherben oder gar Angelhaken im Flussbett).
Daneben empfehlen wir gegen die Sonne eine Mütze.
Bei kaltem, windigem Wetter bewährt sich eine dünne Regenjacke als Paddelbekleidung.
Einen Satz alte Klamotten für sonstige Erlebnisangebote und ein Paar Wanderschuhe sind auf jeden Fall angeraten.
- Essgeschirr und Bestecke müssen alle Teilnehmer selbst mitbringen.
- Um von Frankreich nach Deutschland zu telefonieren, muss folgendermaßen gewählt werden:
Vorwahl nach Deutschland (0049) - Vorwahl des Ortes: ohne führende Null - Telefonnummer
- Und noch eine Selbstverständlichkeit: Unser tolles Euro-Geld gilt natürlich auch in Frankreich. Die Scheine sehen dort genauso aus wie bei uns, aber die Münzen haben eine andere Rückseite. Es werden aber auch Münzen mit deutscher Rückseite akzeptiert - aber das wisst ihr ja alles (?)..

Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

Unsere Mitarbeiter vor Ort

In jedem Jahr müssen wir feststellen, dass es sehr große Unsicherheit gibt, was ihr an Hilfestellung von unseren Mitarbeiter(inne)n vor Ort erwartet. Da gibt es Gruppen, die völlig überrascht sind, dass da jemand ist, der/die bei Kanuabholungen, Sportangeboten und vielen Problemen Hilfestellung leistet, aber es gibt auch Gruppen, die vergessen, dass ein Arbeitstag im Normalfall 7 bis 8 Stunden hat und nicht weit über 20. Also welche Hilfe dürft ihr erwarten:

- In unserem Camps steht ein*e Übungsleiter*in für euch bereit.
- Am ersten Tag besteht die Hilfe darin, das Gepäck vom Reisebus zum Camp zu fahren, die Campübergabe zu machen und sich euch und den Jugendlichen vorzustellen, wobei auch die Campregeln besprochen werden.
Im weiteren Tagesverlauf kann dann eine Kanu - und/oder Klettereinführung stattfinden.
- In den folgenden Tagen kann unser/e Mitarbeiter/in täglich Erlebnissportangebote machen (dies können 2 Halbtages oder 1 Ganztagesangebot sein). Sollte dann noch Zeit bleiben, hilft unser/e Frau/Mann vor Ort natürlich auch bei Einkäufen, Erledigungen und Kanuabholungen.
- Das Programm der und des jeweiligen Folgetages legt ihr fest und stimmt euch mit unseren Mitarbeitern ab, die durch ihre Erfahrung hilfreiche Tipps geben können und auch wissen, ob alles im geplanten Zeitrahmen ablaufen kann oder eher nicht.
- Sollte es Beschädigungen oder Defekte geben, so liegt auch deren Beheben in der Zuständigkeit der DVA-Betreuer. Bitte wendet euch gleich an sie! Wenn ihr erst am Abreisetag auf einen Mängel hinweist, kann der für euch nicht mehr behoben werden.
- Am Abreisetag ist die/der DVA Mitarbeiter/in immer dabei. Dann werden die wichtigen Daten für die Endabrechnung notiert und die Campübergabe gemacht.
Wenn dann alles gepackt ist und die Busrückfahrt ansteht, helfen unsere Mitarbeiter beim Gepäcktransport und beim Beladen des Reisebusses.

Und wenn ihr dann das Camp ordentlich und sauber übergeben habt, freuen sich die DVA'ler nach - hoffentlich - erlebnisreichen und angenehmen Tagen mit euch auf ihren freien Tag, um wieder Kräfte zu sammeln für die Ankunft eurer Nachfolgegruppe.

Beachtet bitte, dass der/die Betreuer/in vor Ort weisungsbefugt ist.

Und vertraut der Erfahrung unseren Mitarbeitern, wenn es um die Einschätzung von Gefahren geht (z.B.: Paddelverbot wegen Hochwasser, strikte Anweisungen bei Erlebnissportangeboten ...).

FSL - Freiwilliges soziales Jahr beim DVA

Seit 2013 bietet der DVA die Gelegenheit ein freiwilliges soziales Jahr im Sport bei uns zu machen. Dieses Angebot wurde bis zum Coronajahr 2020 jährlich von einem jungen Menschen angenommen. Unser FSJ'ler ist dann als weiterer Mitarbeiter des DVA im Camp vor Ort und freut sich euch unterstützen zu können.

Dazu bedarf es an dieser Stelle aber einige Anmerkungen:

- Die FSJ'ler sind sehr junge, teils recht unerfahrene Mitarbeiter
- Sie sind als zusätzliche Hilfe dabei, ohne dass wir euch das vertraglich zusichern oder berechnen.
- Jede Hilfe die vom FSJ'ler kommt, solltet ihr also als reinen Bonus verstehen.
- Sollte der aktuelle FSJ'ler so fit sein, dass wir es nach ausreichender Einarbeitung verantworten können, dass er selbstständig Angebote mit euch durchführt, hat er unser volles Vertrauen und sollte dies von euch auch bekommen. Er ist dann genauso weisungsberechtigt, wie unsere sonstigen Mitarbeiter.
- Falls es zu Problemen, Missverständnissen oder sonstigem Ungemach in der Zusammenarbeit kommt, bitten wir euch frühzeitig unseren Betreuer vor Ort anzusprechen.
- Wir verstehen unsere FSJ'ler als zusätzliche Kräfte, die eine Hilfe und Bereicherung darstellen können, sind uns aber bewusst, dass es sehr junge Menschen sind, die zum Lernen zu uns gekommen sind. Bitte vergesst das nicht!

Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

Naturschutz

Vorbemerkung:

Der DVA vertritt die Meinung, dass wir jungen Menschen den Zugang zur Natur eröffnen und erhalten müssen. In diesem Sinn kann Natursport, wie ihn der DVA im Kanucamp in der Tarnschlucht und bei sonstigen Aktivitäten betreibt, einen wichtigen Beitrag zum Naturschutz leisten. Nur Menschen, die die Schönheiten der Natur erleben und genießen durften, werden sie auch als schützens- und erhaltenswert erachten.

Wir sollten aber in unserem Tun einige Grundregeln beachten:

1. Erfreut euch an den Schönheiten der Natur!
2. Nutzt die Chance Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum zu beobachten, vermeidet aber unnötige Störungen!
3. Entdeckt die Vielfalt der Pflanzenarten, zerstört aber nicht ihren Lebensraum!
4. Helft mit, die Landschaft sauber zu halten.
Werft bei Wanderungen und Kanutouren keine Abfälle weg, sondern entsorgt sie in den Müllcontainern.
5. Landet beim Kanufahren nur auf Kiesbänken oder dafür vorgesehenen Kanuabholstellen an. Meidet Stellen zum Ein- und Ausbooten, an denen Schaden angerichtet werden könnte.
6. Setzt Fahrzeuge zum Abholen der Wanderer oder Kanuten mit Überlegung ein. Jeder nicht gefahrene Kilometer ist ein Beitrag zum Erhalt der Umwelt.
7. Lasst euch von der wunderbaren Welt der Höhlen faszinieren, brecht aber bitte keine Stalagmiten oder Stalagtiten ab (Was das ist, erfahrt ihr bei unseren Höhlentouren).
8. Informiert euch über Projekte des Tierschutzes, wie etwa die Ansiedelung der Wildpferde auf dem Causse Méjean oder der Gänsegeier in der Jonteschlucht und nutzt die Chance eines Besuches dort.
9. Leider erfordert die Infrastruktur in der Tarnschlucht den häufigen Einsatz von Fahrzeugen nicht nur beim Sport, sondern auch beim Einkaufen, Besichtigen und vielem anderen mehr. Stellt auch hier bereits im Vorfeld Überlegungen an, wie ihr Kilometer sparen könnt. (Beispiele: Geht zu Fuß die 400 m zum Bäcker; schränkt euch beim Duschen auf das hygienisch notwendige Mindestmaß ein; rechnet konsequent durch, ob nicht der Einkauf im nahen Ispagnac einer weiten Fahrt zum nächsten Supermarkt vorzuziehen ist...).
10. Die Abwässer unseres Camps werden nicht in einer Kläranlage gereinigt, sondern in einer septischen Grube gesammelt. Benutzt deshalb bitte keine Reinigungs- und Putzmittel, die die Bakterienkulturen der Grube zerstören. Seid sparsam im Verbrauch von Duschgels, Haarshampoos und sonstigen Waschmitteln - verwendet biologisch abbaubare Produkte.

Und zum Schluss: Nehmt den ersten Punkt dieser Grundregeln ganz, ganz ernst.

In diesem Sinne: Viel Spaß in unserem Kanucamp in der Tarnschlucht!

Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

Hochwasser

Vorbemerkung:

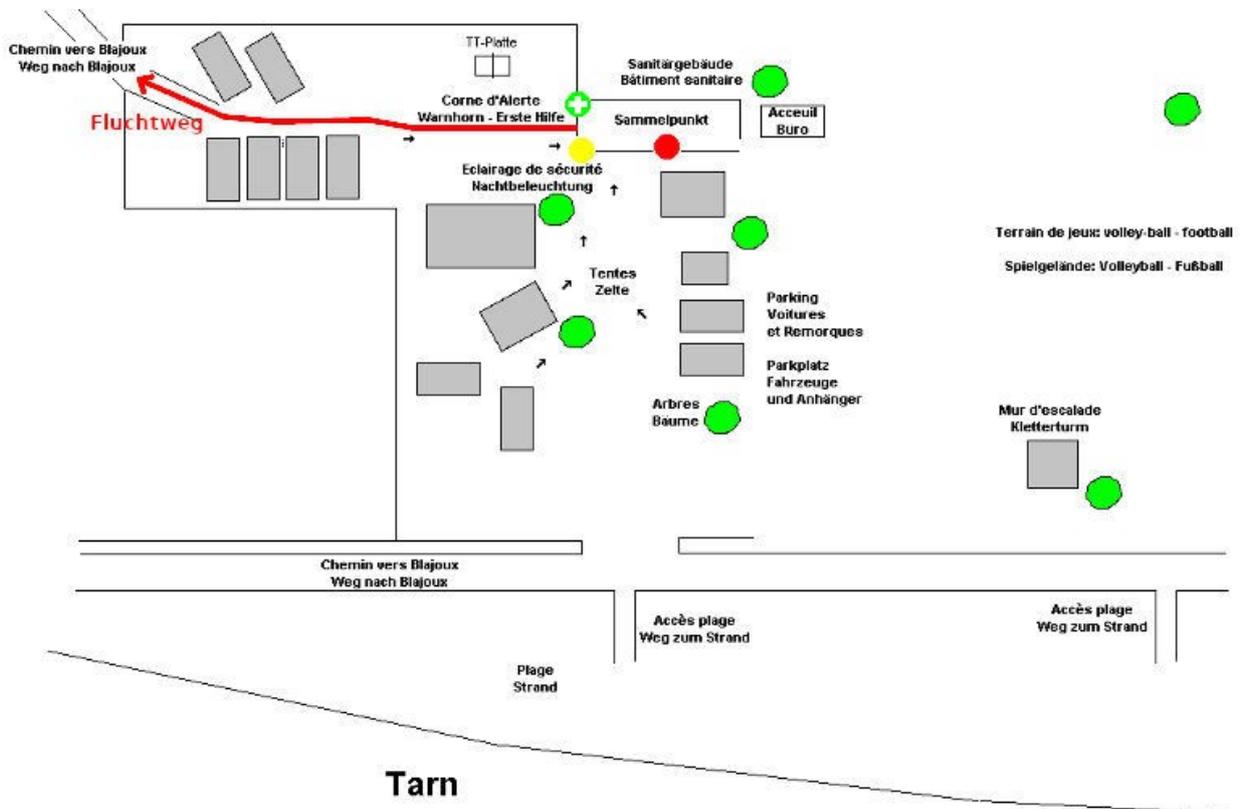
Dieser Hinweis muss auf Grund behördlicher Auflagen allen Camp-Benutzern gegeben werden. Wir weisen jedoch darauf hin, dass es im Sommer keinen Grund gibt, sich deshalb Sorgen zu machen. Daneben hat noch nicht einmal das bisher schlimmste aufgezeichnete Hochwasser (im November 1993) das Niveau des Teilnehmerbereichs erreicht. Bitte schaut euch dazu auch die Planskizze an!

Verhaltensregeln bei Hochwasser (Übersetzung der Richtlinien des Departement de la Lozère):

Nach umfangreichen Niederschlägen kann der Fluss Tarn Hochwasser führen und eine Evakuierung des Campingplatzes nötig werden. Die Besitzer des Platzes werden vom Notdienst gewarnt, der ein Überwachungsprogramm eingerichtet hat. Die nachfolgenden Anweisungen informieren Sie, wie Sie sich im Falle von Hochwasser verhalten sollen.

- Der Alarm: Die Warnung wird durch ein Tonsignal (Horn) gegeben.
- Die Evakuierung: Wenn die Situation besorgniserregend ist, wird eine Evakuierung angeordnet.
- Untertags: Halten Sie sich bereit um Ihren Platz verlassen zu können. Begeben Sie sich zum Sammelpunkt.
- Nachts: Wecken Sie einander so rasch wie möglich gegenseitig und schützen Sie sich mit einer Decke.
- Vergessen Sie nie, dass die Sicherheit der Personen wichtiger ist, als die Sicherheit der Gegenstände.
- GEHEN SIE AUF KEINEN FALL ZURÜCK!!
- Der Sammelpunkt. Als Sammelpunkt dient das Sanitärgebäude.

Planskizze:



Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

Bitte für einen ruhigen Sommer

Zur Situation:

Wir haben am Ende der Saison 2006 ein sehr schönes Erlebnis gehabt:

Die Bewohner der Häuser rund ums Chateau de Prades, die sich zu einem Verein zum Erhalt dieser wundervollen Gebäude zusammengeschlossen haben, besuchten uns im Camp und haben uns ausdrücklich für die Disziplin und Ruhe unserer Campbesucher gedankt.

In Blajoux ist die Kritik der deutschen Besitzer eines der Ferienhäuser in nachbarschaftliche Freundschaft übergegangen. Das ältere Ehepaar lädt uns häufig zum Apéro ein und steht unserem Camp wohlwollend gegenüber. Aber es gibt ein weiteres deutsches Ehepaar, das weitaus intoleranter ist und immer mal wieder auf absolute Ruhe drängt - eine kaum zu erfüllende Forderung.

Das gute Verhältnis möchten wir natürlich nicht gefährden und das Problematische nicht verschlimmern – dazu brauchen wir eure Mithilfe.

Beachtet deshalb bitte die Hinweise, die unten ausgeführt sind. Besprecht die Situation mit den Jugendlichen, die ihr betreut.

Wir würden uns freuen, wenn die Nachbarn in Blajoux auch nach der aktuellen Saison wieder einen Grund hätten, sich bei uns - für euch - zu bedanken.

Was schön wäre:

Wenn es uns gelänge einen Sommer zu verbringen, der euch nicht unzumutbar in der Jugendarbeit stört, aber auch den Nachbarn nicht ihre wohl verdiente Sommerruhe verdirbt.

Wie es klappen kann:

1. Haltet bitte die gesetzliche Ruhezeit (22:00 - 8:00 Uhr) ein!
Dies ist überall, wo man sich befindet ein "Muss" und kann natürlich auch nicht für die Sommerferien außer Kraft gesetzt werden.
2. Vermeidet „Wildwuchs“ beim Einsatz von Musikgeräten!
Nun scheinen in der heutigen Zeit Musikanlagen nicht mehr aus den pädagogischen Konzepten von Jugendfreizeiten wegzudenken sein. Sollte es dennoch ohne gehen, haben natürlich beide Seiten in wahrsten Wortsinne ihre Ruhe. Ansonsten haben wir in den letzten Sommern mit dem Angebot: keine Konservenmusik in der „heiligen“ Siestazeit (12:00-15:00 Uhr) gute Erfahrungen gemacht. Wenn ihr dennoch Musik hören wollt, - ein Recht, das wir in Gesprächen mit den Nachbarn verteidigt haben - könnt ihr die Lärmbelästigung für die Nachbarn reduzieren, wenn ihr in angepasster Lautstärke hört, das Gerät nicht direkt zum Fluss ausrichtet. Ansonsten ist der Einsatz von Kopfhörern dem von Aktivlautsprechern vorzuziehen.
3. Nutzt Alternativen zur Programmgestaltung!
Warum nicht mal ein Konzert in Ispagnac besuchen, statt im Camp eine Lagerdisco durchzuführen? Im Sommer gibt es - nicht nur in Ispagnac - viele Konzerte, offene Disco-Abende und Veranstaltungen, die ihr zu Höhepunkten für die Vergnügungshungrigen machen könnt und bei denen oft mehr Stimmung herrscht, als bei einer Camp-Disco nur im kleinen Kreise.
4. Sprecht uns an, wenn ihr Orte braucht, wo ihr feiern und lärmern könnt, ohne jemanden zu stören - es gibt diese Orte am Tarn, auch im Sommer.
5. Nutzt die Chance den Jugendlichen die ganze Schönheit der Gegend nahe zu bringen! Dazu gehört unserer Meinung nach auch das Erleben von Natur in ihrer Ganzheit und nicht nur als Spielplatz für Paddeltouren und Abenteuer-sport. Ein Abend am Fluss auf einer Kiesbank, eine Wanderung mit Übernachtung unter den Sternen... Es gibt genug Raum für sehr intensive Erlebnisse. Das Erleben von Stille kann da - gerade für Jugendliche in unserer viel zu hektischen Zeit - eine wichtige Erfahrung sein.

Was wir nicht wollen:

Wir möchten eine gute Beziehung zu unseren Nachbarn der Camps, egal ob Deutsche, Engländer, Belgier oder Franzosen in Ferienhäusern und natürlich auch den Einheimischen der Schlucht. Aber wir wollen nicht, dass ihr irgendwelche Probleme während der Zeit eures Aufenthaltes in unserem Camp habt, die eure wertvolle Arbeit mit den Jugendlichen behindert.

Deshalb verstehen wir uns als eure Helfer auch in dieser Sache und werden unser Möglichstes tun, um euch schöne und unbeschwerte Tage in unserem Kanucamp zu bereiten.

Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

Campadresse:

Auch wenn es total aus der Mode gekommen ist, Briefe zu schreiben, hier dennoch die Postanschrift unseres Camps:

Kanucamp Blajoux
Name des Empfängers
Camping Chenevière
BLAJOUX
F-48320 GORGES DU TARN CAUSSES
Frankreich

Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

Aktivitäten-ABC

In unserer Übersicht aller Aktivitäten, die ihr mit uns in und um das Kanucamp am Tarn durchführen könnt, wollen wir euch eine Menge Lust auf die Aktionen machen.

Wir haben die Aktivitäten alphabetisch aufgelistet und jede in einem eigenen Abschnitt kurz erklärt.

Dort seht ihr Bilder und erfahrt in einer kleinen Auflistung alles, was wichtig ist.

Die Angebote richten sich in erster Linie an die Besucher unserer Camps und sind für diese (bis auf das Angebot Canyoning) im Camppreis inbegriffen. Wir führen einige Aktivitäten aber auch gerne mit Gruppen durch, die nicht unsere Gäste sind. Bitte nehmt Kontakt mit uns auf, damit wir Daten und Preise vereinbaren können.

Und ab dem Jahr 2021 neu im Angebot: **Le Parc d'Aventure**, der **DVA-Abenteurpark**:

Wir haben ein Gelände ganz exklusiv für uns gepachtet, auf dem sich vielerlei Möglichkeiten bieten: Klettern, Klettersteig, Seilbrücken und eine Tyrolienne.

Das Gelände ist von Blajoux und Prades nur wenige Autokilometer entfernt und ab dem Parkplatz in 15 Minuten zu Fuß erreicht.

Wir freuen uns riesig auf die ersten Abenteuer mit euch.

Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

A wie Abseilen

Was ist das?

Natürlich ist Abseilen keine eigene Sportart, sondern bei vielen Bergsportarten ein Mittel zum Zweck. Aber wir machen da gerne eine Hauptattraktion daraus und die Tarnschlucht bietet in unmittelbarer Nähe unseres Camps einige tolle Felsen und sogar einen sogenannten "Canyon sec", also einen trockenen, steilen, ehemaligen Wasserlauf mit Abseilstellen.

Wie groß darf die Gruppe sein?

Im Normalfall bietet sich eine Gruppe mit 8 Personen an. Dabei ist es für unsere Übungsleiter immer sehr angenehm, wenn unter den Teilnehmenden auch ein Betreuer der Gruppe dabei ist, bzw. alle Gruppenmitglieder ausreichend alt und verantwortungsbewusst sind. Bei den Abseilfelsen nehmen wir aber gerne auch mal größere Gruppen mit - so fern ausreichend Aussichtspersonen dabei sind.

Wie läuft die Aktion ab und wie lange dauert sie?

Da wir versuchen, am Ankunftstag neben der Kanu- auch eine Einführung in den Umgang mit dem Sicherungsmaterial zu geben und dabei auch kleine Abseilübungen im Camp durchzuführen, können wir direkt vom Camp aus zu den Felsen aufbrechen.

Je nach Aktion und Gruppengröße muss ein halber Tag (mindestens 2 Stunden) oder für die Abseilparcours auch 5-6 Stunden bzw. ein ganzer Tag eingeplant werden.

Was leistet der DVA?

- Übungsleiter
- komplette Sicherheitsausrüstung
- Kleinbus für notwendige Fahrten

Was kostet das?

Das Angebot ist für unsere Gruppen natürlich im Camppreis inbegriffen.

Soweit es unsere Möglichkeiten zulassen, führen wir das Angebot auch gerne mit Fremdgruppen durch. Auf Grund der verschiedenen möglichen Orte und Dauern, bitten wir um konkrete Anfragen, die wir dann kalkulieren müssen.

Das Wo und Was in tabellarischer Übersicht:

Ort	Höhe	Schwierigk.	Eignung	Notiz
Kletterturm in Blajoux	8 m	♥	Anfänger	Training
Felsen gegenüber Montbrun	35 m	♥♥♥♥	Fortgeschrittene	sehr ausgesetzt
Abseilparcours "Sentier de Vertiges"	div.	♥♥♥	leicht Fortgeschrittene	Trockencanyon - tolles Landschafterlebnis
Abseilparcours "Pas de Souci"	div.	♥♥♥	leicht Fortgeschrittene	Bademöglichkeit am Ende
Parc d'Aventure - DVA- Abenteuerpark	15 m	♥♥	Anfänger	Training



Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

B wie Ballspiele

Was ist das?

Teilnehmer, die nicht bei einer der Touren dabei sind, können sich in unserem Camp natürlich auch super die Zeit vertreiben. In Blajoux steht ein Volleyballfeld, ein Fußballfeld und eine Tischtennisplatte zur Verfügung.

Wie groß darf die Gruppe sein?

Hier gibt es von unserer Seite keine Begrenzung der Anzahl.

Wie läuft die Aktion ab und wie lange dauert sie?

Das Gelände steht euch den ganzen Tag zur freien Verfügung. Alle die nach den Hauptaktionen noch Kraft haben, können sich so lange sie wollen, mit der Erlaubnis der jeweiligen Betreuer, auf unseren Sportplätzen aufhalten.

Was leistet der DVA?

- Tore
- Volleyballnetz
- Tischtennisplatte

Was kostet das?

Das Angebot ist für unsere Gruppen natürlich im Camppreis inbegriffen.



Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

B wie Bogenschießen

Was ist das?

Das Bogenschießen ist auch eine der vielen Freizeitbeschäftigungen bei uns im Camp. Mit Pfeil und Sportbogen wird hier aus einer angemessenen Entfernung auf eine Zielscheibe geschossen.

Wie groß darf die Gruppe sein?

Die Gruppengröße selbst ist unbestimmt; es dürfen aber immer nur maximal 2 Leute gleichzeitig schießen. Danach kann abgewechselt werden.

Wie läuft die Aktion ab und wie lange dauert sie?

Bogenschießen ist eigentlich relativ spontan, daher sollten die Teilnehmer einfach mal ihren Übungsleiter fragen, ob dieser gerade Zeit hat. Eine bestimmte Dauer ist auch nicht planbar, es sei denn, die Teilnehmer organisieren ein Turnier. Ansonsten dürfen sie für gewöhnlich so lange schießen, wie sie Lust haben.

Was leistet der DVA?

- Übungsleiter
- Bögen, Pfeile, Sicherheitsausrüstung
- Zielscheibe

Was kostet das?

Das Angebot ist für unsere Gruppen natürlich im Camppreis inbegriffen.

Wenn ihr allerdings eure Zielscheibe als Trophäe mit nach Hause nehmen wollt, kostet eine Scheibe 50 Cent.



Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

C wie Canyoning

Was ist das?

Beim Canyoning oder der leichteren Variante "Rando Aquatique" geht es darum, eine sehr steile Wildwasserstrecke teils schwimmend, teils kletternd und oft springend zu bewältigen. An einigen Stellen muss auch abgeseilt werden. Zur Veranschaulichung haben wir das in einem kleinen Filmchen festgehalten:

[Film auf Vimeo ansehen.](#)

Da wir in der Vergangenheit vor dem Problem standen, dass nur einer unserer Übungsleiter über eine ausreichende Qualifikation verfügte und somit nur Gruppen in den Genuss von preisgünstigem Canyoning kamen, wenn dieser Übungsleiter vor Ort war, haben wir beschlossen in Zukunft das Canyoning bei einem befreundeten und sehr guten französischem Guide für euch auf Wunsch zu buchen.

Wie groß darf die Gruppe sein?

Aus Sicherheitsgründen und da der Canyon nur mit dem Auto erreichbar ist, können pro Tour höchstens 8-9 Teilnehmer dabei sein.

Wie läuft die Aktion ab und wie lange dauert sie?

Für eine Tour sollte am besten ein ganzer Tag eingeplant werden. In Ausnahmefällen können auch zwei Gruppen pro Tag in den Canyon gehen.

Was leistet der DVA?

- Vermittlung eines franz. Guides
- Kleinbus für notwendige Fahrten

Was kostet das?

Im Jahr 2023 wird der Preis pro Person bei ca. 50,00 € liegen. Darin ist die Ausleihe des benötigten, umfangreichen Materials inbegriffen. Dazu kommen im Juli und August noch 3,50 € für die Navette der Gemeinde Rousses (Bus-Shuttle zum Canyon ab P in Rousses).

Was haben wir in Zukunft vor?

Wenn es uns gelingt weitere Übungsleiter zu qualifizieren und noch alternative Canyons zu finden, die ähnlich attraktiv, aber im Juli und August nicht so überlaufen sind, wie die Gorges zu Tapoul, werden wir Canyoning oder Rando aquatique wieder mit geringeren Kosten anbieten.



Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

E wie Erkundungen

Was ist das?

Jenseits vom Erlebnissport gibt es natürlich in der näheren und weiteren Umgebung unserer Camps einiges zu entdecken und zu erkunden. Einige dieser Sight-Seeing-Ideen sind sogar zu Fuß zu erreichen, andere müssen leider mit dem Fahrzeug angesteuert werden, aber manchmal lässt sich das mit Kanuabholungen, dem Einkauf oder sonstigen Aktivitäten verbinden.

Wie groß darf die Gruppe sein?

Im Normalfall bietet sich eine Gruppe mit 8 Personen an, den die passt zusammen mit dem/der Fahrer/in in einen Kleinbus. Gerne fährt euch unser/e Übungsleiter/in, aber gerade die Erkundungen sind Aktivitäten, die ihr parallel zu unseren sonstigen Erlebnissportangeboten eigenverantwortlich durchführen könnt.

Wie läuft die Aktion ab und wie lange dauert sie?

Da gilt es eigentlich nur den Einsatz des Kleinbusses abzustimmen, dann könnt ihr jederzeit starten. Je nach Aktion und Gruppengröße muss ein halber Tag (mindestens 2 Stunden) oder auch etwas mehr Zeit eingeplant werden.

Was leistet der DVA?

- Übungsleiter (falls gewünscht)
- Kleinbus für notwendige Fahrten

Was kostet das?

Das Angebot ist für unsere Gruppen natürlich im Camppreis inbegriffen.

Wo liegen denn diese Sehenswürdigkeiten?

Hier könnt ihr zu unserer [interaktiven Karte](#) wechseln.

Das Wo und Was in tabellarischer Übersicht?

Ort	Dauer	Notiz
Les Boisssets - "Freilichtmuseum"	2 h	Tolle Wanderung ab Prades; mit dem Auto über Ste. Enimie zu erreichen
Ispagnac	1-2 h	Romanische Kirche, Wochenmarkt (Di und Sa)
Ste. Enimie	1-2 h	Mittelalterlicher Kern, Nachtmarkt (Do in der Hauptsaison)
Florac	2 h	Sitz der Nationalparkverwaltung, Wochenmarkt (Do)
Viele weitere, lohnende Ziele	div.	Einfach auf die interaktive Karte auf der DVA-Homepage wechseln



Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

G wie Geocaching

Was ist das?

Das Geocaching ist eine Art elektronische Schnitzeljagd. Ausgestattet mit einem GPS-Gerät, machen sich die Campteilnehmer auf die Suche nach einem "Cache", meist einem wasserdichten Behälter, in dem sich ein Logbuch befindet. Dort können sich die erfolgreichen Schatzsucher eintragen oder andere Gegenstände hinterlassen.

Wie groß darf die Gruppe sein?

Die Gruppengröße ist beim Geocaching unbegrenzt. Dabei ist es für unsere Übungsleiter immer sehr angenehm, wenn unter den Teilnehmenden auch ein Betreuer der Gruppe dabei ist, bzw. alle Gruppenmitglieder ausreichend alt und verantwortungsbewusst sind.

Beim Geocaching handelt es sich auch um eine Aktivität, die ihr ohne unsere Übungsleiter durchführen könnt, dann sind dennoch viele Jugendliche beschäftigt und unsere Übungsleiter können alternativ weitere spannende Aktionen anbieten.

Wie läuft die Aktion ab und wie lange dauert sie?

Die Teilnehmer entscheiden sich für einen der vielen Caches am Tarn und brechen dann vom Camp auf. Bei längeren Routen kann die Gruppe danach auch mit dem Auto abgeholt werden. Natürlich kann das ganze auch umgedreht werden, sodass die Route der Teilnehmer im Camp endet. Je nach Route kann die Aktion 1 bis 5 Stunden dauern.

Was leistet der DVA?

- Übungsleiter (falls benötigt)
- GPS Gerät und Karte
- Kleinbus für notwendige Fahrten

Was kostet das?

Das Angebot ist für unsere Gruppen natürlich im Camppreis inbegriffen.

Das Wo und Was in tabellarischer Übersicht:

Name des Cache	Dauer	Gelände	Datenblatt
Le seigneur de Castelbouc	*	leicht	Anhang 1
Die drei Mönche	**	schwer	Anhang 2
Pausada	**	schwer	Anhang 3
Auf dem Causse Sauveterre	**	schwer	Anhang 4
Montbrun - Circuit des Grands Causses	*	mäßig schwer	Anhang 5



Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

H wie Höhlentouren

Was ist das?

Bei einer Höhlentour werden die Teilnehmer eine unerschlossene Höhle am Tarn erforschen können. Bei den meisten Höhlen ist dabei ein Schutzanzug nicht wegzudenken, der die Kleidung vor Schäden und Schmutz bewahrt. Bei der Abseilhöhle werden auch noch Sicherheitsgurte benötigt.

Wie groß darf die Gruppe sein?

Bei Höhlen, die nur mit dem Auto zu erreichen sind, können höchstens 8 Teilnehmer dabei sein. Ansonsten können es auch ein paar mehr werden, wobei allerdings 8, von Überschaubarkeit und Zeitaufwand her, immer noch die angenehmste Gruppengröße für den Übungsleiter darstellt. Bei der Abseilhöhle ist eine Gruppengröße von 6 Teilnehmern optimal.

Wie läuft die Aktion ab und wie lange dauert sie?

Zuerst werden die Schlaze (so nennt man die Schutzanzüge) oder Abseilgurte verteilt und dann bricht die Gruppe entweder zu Fuß oder mit dem Kleinbus vom Camp auf.

Je nach Aktion und Gruppengröße muss ein halber Tag (mindestens 2 Stunden) eingeplant werden.



Was leistet der DVA?

- Übungsleiter
- komplette Sicherheitsausrüstung
- Kleinbus für notwendige Fahrten

Was kostet das?

Das Angebot ist für unsere Gruppen natürlich im Camppreis inbegriffen.

Soweit es unsere Möglichkeiten zulassen, führen wir das Angebot auch gerne mit Fremdgruppen durch. Auf Grund der verschiedenen möglichen Orte und Dauern, bitten wir um konkrete Anfragen, die wir dann kalkulieren müssen.

Das Wo und Was in tabellarischer Übersicht:

Name der Höhle	Schwierigk.	Eignung	Notiz
Abseilhöhle Castelbouc	♥♥♥	Anfänger (nach Abseileinführung)	Abseilstellen: 12 u. 24 m
Grotte de Castelbou	♥♥♥♥	Fortgeschrittene	sehr lang und teilweise sehr eng
Kriechhöhle	♥♥♥	Anfänger	teilweise sehr eng
Matschhöhle	♥♥	Anfänger	rutschig

Hier geht es zur [Mediathek](#) auf der Homepage des DVA , dort gibt es Bilder und Filme.

Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

K wie Kanufahren

Was ist das?

Zu den schönsten Erlebnissen gehören natürlich die Kanufahrten auf dem Tarn. Zu zweit im Kanadier oder einzeln im Kajak können unsere Besucher*innen als Teil einer Gruppe die Tarnschlucht erkunden.

Wie groß darf die Gruppe sein?

Im Normalfall stehen im Camp 8 Kanadier zur Verfügung, d.h. 16 Personen können mindestens bei einer Tour dabei sein. Diese Zahl ist auch aus Sicherheitsgründen sinnvoll.

Wie läuft die Aktion ab und wie lange dauert sie?

Für gewöhnlich finden am Ankunftstag kleinere Kanueinführungen statt, bei denen den Teilnehmer*innen die nötigen Grundlagen des Kanusports vermittelt werden, um an einer angeleiteten Tour auf dem Tarn teilnehmen zu können.

Die Touren können von unseren Camps oder auch weiter Fluss auf-/abwärts losgehen. Transportiert werden dann die Kanus mit unseren Kleinbussen und Hängern, bei denen jeweils 8 Personen und 8 Kanadier Platz finden. Der Zeitraum variiert bei einer Kanutour von 1 bis 8 Stunden. Je nach Zielort ist eine Kanutour aber meist eine Ganztagesaktion.



Was leistet der DVA?

- Übungsleiter
- Kanus, Schwimmwesten, Materialtonnen
- Kleinbus für notwendige Fahrten

Was kostet das?

Das Angebot ist für unsere Gruppen natürlich im Camppreis inbegriffen.

Fremdgruppen können von uns auf Anfrage gerne einen Satz Kanadier mit Zubehör und Kananhänger ausleihen. Die Preise richten sich nach Leihdauer und Bootszahl. Wir freuen uns über Anfragen.

Das Wo und Wann in tabellarischer Übersicht:

Abschnitt	Schwierigk.	Zeit	Strecke
Florac - Blajoux	WW II (III)	ca. 6,0 - 7,0 h	19,0 km
Ispagnac - Blajoux	WW I-II	ca. 3,0 - 4,0 h	11,0 km
Quézac - Blajoux	WW I-II	ca. 2,5 - 3,5 h	9,5 km
Montbrun - Blajoux	WW I-II	ca. 1,0 - 1,5 h	2,5 km
Blajoux - Prades	WW I	ca. 1,0 - 1,5 h	3,0 km
Blajoux - Ste. Enimie	WW I	ca. 2,5 - 3,5 h	8,5 km
Blajoux - St. Chély	WW I	ca. 5,0 - 7,0 h	13,5 km
St. Chély - La Malène	WW I	ca. 2,5 - 3,5 h	8,5 km
St. Chély - Pas du Souci	WW I	ca. 5,5 - 6,0 h	16,5 km

Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

Was sind die Besonderheiten der einzelnen Abschnitte?

Organisatorisch ist es toll, wenn die Gruppe am Morgen vom Camp aus zum Einstieg flussauf gefahren wird und dann im eigenen Tempo ohne die Notwendigkeit von Absprachen zum Camp zurück paddeln kann. Aber leider sind die Strecken oberhalb unserer Camps nur bei gewissen Mindestwasserständen möglich. Unsere Übungsleiter wissen Bescheid und helfen bei der Einschätzung.

Dazu kommt, dass der Tarn ab unseren Camps nur leichtes Wildwasser darstellt und auch von Anfängern nach der obligatorischen Kanueinführung gut bewältigt werden kann. Oberhalb unserer Camps gibt es einige Stellen die durchaus als WW II, also mäßig schweres Wildwasser eingeschätzt werden müssen und auf der Strecke ab Florac gibt es vor Ispagnac mit der "Rapide de Canntonet" sogar eine WW III-Stelle, also ein Flussabschnitt, der schweres Wildwasser darstellt und nur von guten Kanuten zu bewältigen ist.

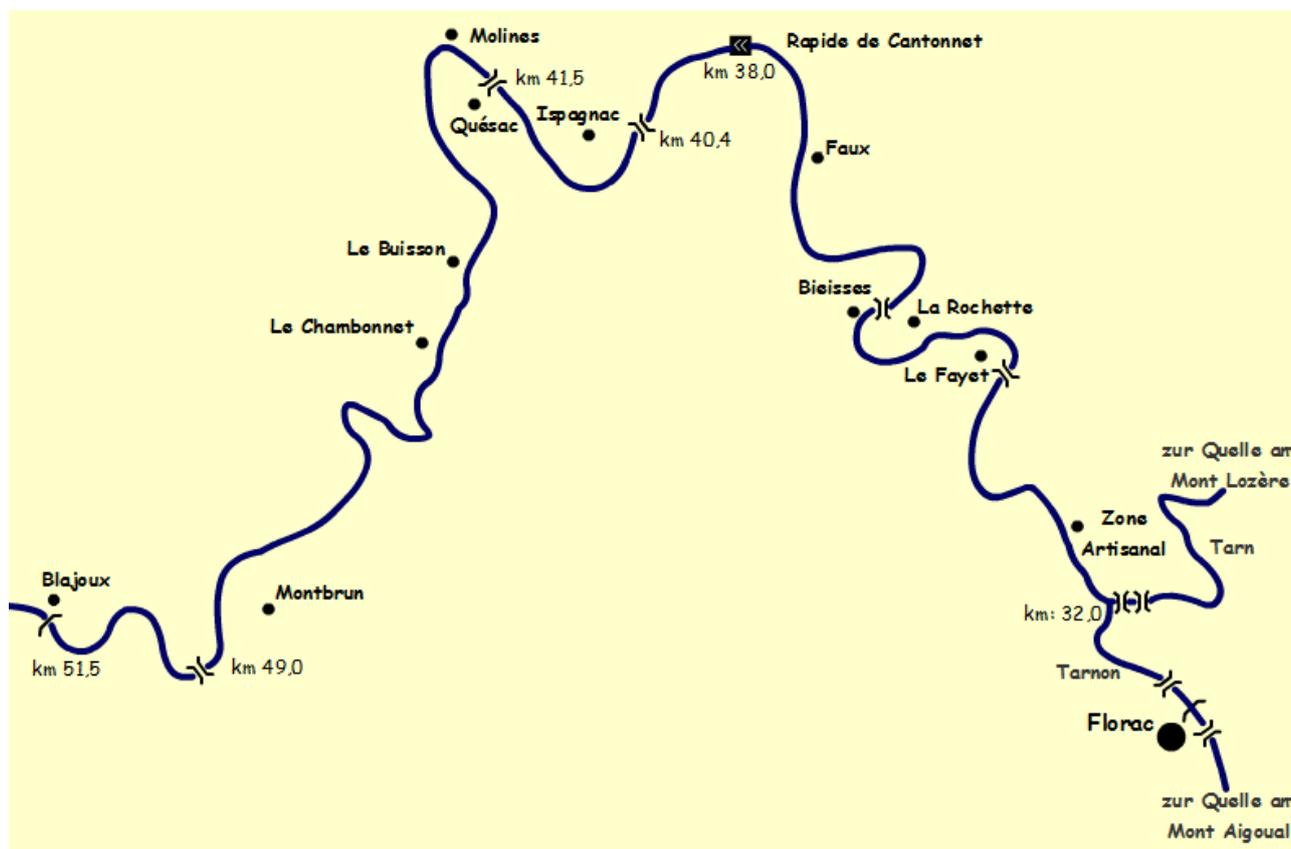
Unterhalb unserer Camps handelt es sich dann auch bei höheren Wasserständen nur um leichtes Wildwasser und auch im Sommer sind die Strecken immer fahrbar - wenn auch in sehr trockenen Sommern mit gelegentlichem Grundkontakt.

Wer im Vorfeld die Pegelstände ansehen möchte, findet hier den [Online-Pegel Montbrun](#) als geeignete Wasserstände können Pegelwerte zwischen 60 und 80 cm angesehen werden (Achtung: Durch Änderungen im Flussbett durch Hochwasser können sich die Pegelreferenzwerte ändern.). Weniger bedeutet, dass man immer mal mit Grundkontakt rechnen und das Kanu auch ab und zu über Flachstellen ziehen muss. Pegelstände darüber machen manche Teilstücke zu anspruchsvollen Kanustrecken. Aber keine Sorge unsere Übungsleiter*innen kennen sich aus und beraten euch vor Ort.

Hier geht es zur [Mediathek](#), dort gibt es Bilder vom Kanufahren auf dem Tarn.

Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

Der Tarn - Sein Verlauf erläutert - Teil 1:



Florac: (Flußkilometer an der Brücke der N 107: km 32,0)

Sitz der Verwaltung des Parc National des Cévennes, Zusammenfluß von Tarnon und Tarn. An der Brücke der N 107 früheste Einsatzmöglichkeit für „Normal-Paddler“.

Rapide de Cantonnet: (km 38,0)

Sehr schwierige Stromschnelle (bis WW III), rechts Umtragen möglich.

Ispagnac: (an der Brücke: km 40,4)

Größerer Ort am Beginn der Schlucht. Einkaufsmöglichkeiten im Supermarkt, Bäckerei und Metzgerei. Die Kanus können an der Brücke am Ortsausgang Richtung Florac eingesetzt werden. Achtung: Zufahrt zum Parkplatz nach der Brücke sehr eng!

Quezac: (an der Brücke: km 41,5)

Einsatzstelle direkt an der Brücke.

Le Chambonnet:

Ehemals Zeltplatz Kanucamp Levermann – Akzente, heute Campingplatz: Einsatzmöglichkeit nach Absprache mit den Besitzern bedingt möglich, Zu- und Abfahrtsweg ist vorhanden.

Montbrun: (an der Eisenbrücke: km 49)

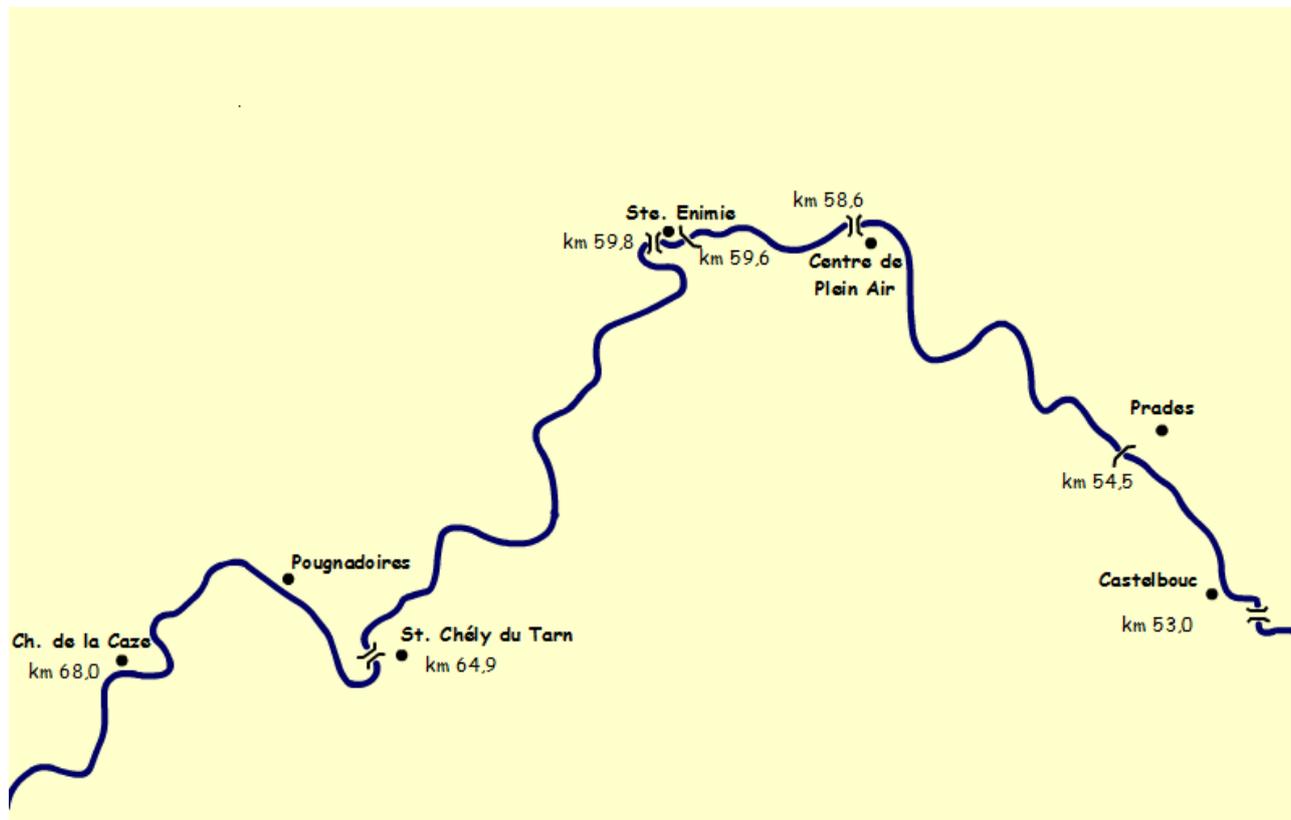
Kleiner Ort auf halber Berghöhe, der vom Fluß aus erst spät erkannt werden kann. Bevor man die Eisenbahnbrücke über den Tarn erreicht, passiert man ein Pfadfindercamp am Fuße von Montbrun. Deutlich vorher (für Fahrzeuge aus Fahrtrichtung Brücke) können Kanus eingesetzt werden. Nach Passieren der Eisenbahnbrücke scharf links abbiegen Richtung: La Chapelle und dann an guter Stelle direkt nach Campingplatz halten und einsetzen.

Blajoux: (an der Brücke: km 51,5)

Ort unseres Kanucamps mit sehr begrenzten Einkaufsmöglichkeit am rechten Tarnufer. Die Boote können bei uns am Camp eingesetzt werden. Als Wendepunkt für alle dient die Wiese am Wasserbehälter rechts vom Camp, sie ist immer frei zu halten. Die Fußgängerbrücke kann bei normalen Wasserständen sicher unterfahren werden. Achtung: Bei sehr hohem Wasserstand ist die Brücke nicht unterfahrbar!

Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

Der Tarn - Sein Verlauf erläutert - Teil 2:



Castelbouc: (an der Brücke: km 53)

Bevor man auf dem Wasser Castelbouc erreicht, fährt man am Campingplatz unter einer niedrigen Brücke hindurch. Achtung: Bei Hochwasser ist die Brücke nicht unterfahrbar!

Prades: (beim Ort: km 54,6)

Das Wehr von Prades ist lange Vergangenheit. Für Kanuabholungen steht die Bootsanlandestelle (aus Sicht der Fahrzeuge) deutlich nach unserem ehemaligen Kanucamp Prades zur Verfügung. Am Ende des Schotterweges gibt es eine Wendemöglichkeit. Für die Kanuten ist der Ausstieg deutlich vor dem Ort.

Centre de Plein Air: (an der Brücke: km 58,6)

Jugend und Feriencamp des FFEPMM auf der rechten Tarnseite, zu dem eine niedrige Brücke führt. Achtung: Gefahr bei sehr starkem Hochwasser! Im Sommer ist die Brücke aber völlig problemlos.

Ste. Enimie: (am Wehr: km 59,6, an der Brücke : km 59,8)

Touristenzentrum in der Tarnschlucht mit allen Einkaufsmöglichkeiten. Die Kanuten erreichen Ste. Enimie nachdem sie das Wehr überhoben haben. Die Befahrung muss unterbleiben, da die Boote dabei erheblich geschädigt werden und die Besatzung verletzt werden könnte. Gefahr nur bei starkem Hochwasser!

St. Chély du Tarn: (km 64,9)

Möglicher Übernachtungsort für die 2-Tages-Kanutour zum Pas du Souci, wo es allerdings außer kleinen Souvenirläden und Restaurants keine Einkaufsmöglichkeiten gibt. Der Felsenkessel um St. Chély ist abends beleuchtet und in der wunderschönen Bogenbrücke läuft ein kleines Musikprogramm.

Achtung: Kanuabholung für unsere Gruppen möglich, aber immer mit Vorrang für die Kanuvermieter und nur im - von oben gesehen - äußersten rechten Bereich.

Pognadoires:

Kleiner Ort an der Straße. Es bestehen keine Ein- bzw Ausstiegsmöglichkeiten.

Höhle bei Pognadoires:

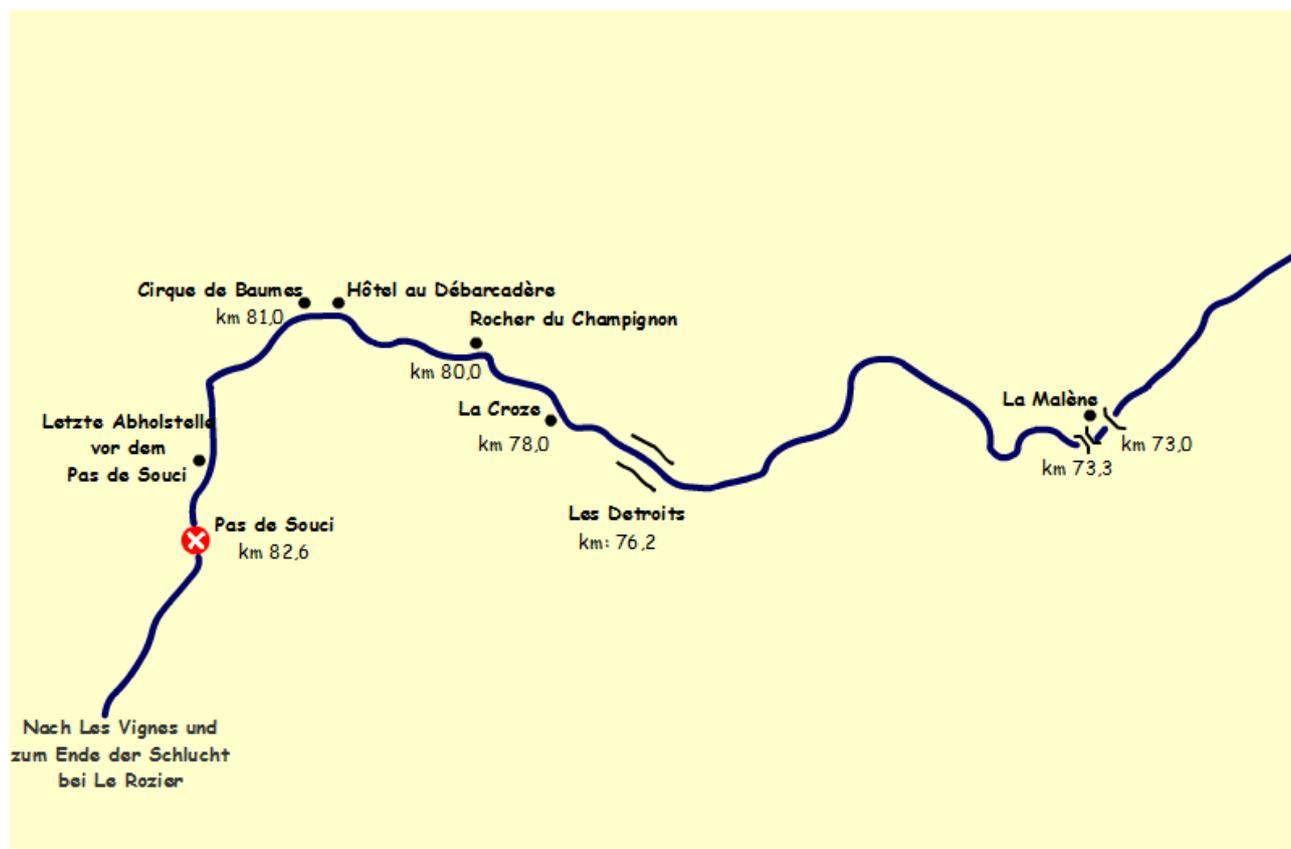
Sehr versteckt an einer kleinen Wiese etwa 10 m über dem Wasser gibt es eine Höhle, die als Notübernachtung genutzt oder einfach nur bei der Tour besichtigt werden kann. Man findet sie einige hundert Meter nach Pognadoires direkt bevor der Tarn an einer großen Felswand nach links fließt.

Chateau de la Caze: (km 68)

Nobles Hotel auf der rechten Tarnseite in einem renovierten, alten Schloss.

Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

Der Tarn - Sein Verlauf erläutert - Teil 3:



Hauterives: (km 69,7)

Teilweise verlassener Ort auf der linken Flußseite, der nur per Boot zu erreichen ist und mit einer Seilbahn versorgt wird.

La Malène: (am Wehr: km 73 an der Brücke: km 73,3)

Zweiter sehr touristischer Ort am Tarn mit Abhol- und Einkaufsmöglichkeit.

Vorm Erreichen der Abholstelle vor der Brücke von La Malène muss ein Wehr überhoben werden. Bei Kanuabholungen ist darauf zu achten, daß die professionellen Kanuvermieter nicht behindert werden. Das abholende Auto muss auf dem Parkplatz parken, nur in Ausnahmefällen (nach Rückfrage und Erlaubnis) darf auf der Kiesbank geladen werden.

Ab hier beginnen die motorisierten Touristen-Barken, die Fahrt der Paddler auf den folgenden beeindruckenden Flußkilometern zu begleiten.

Les Detroits: (km 76,2)

Sehr schöne Stelle - „Postkarten-Motiv“- wo sich der Tarn zwischen steilen Felswänden eingegraben hat.

La Croze: (km 78)

Wunderschöner kleiner Weiler auf der rechten Flußseite, der nur mit dem Boot zu erreichen ist und mit einer Seilbahn versorgt wird.

Rocher du Champignons: (km 80)

Markanter Felsen auf der rechten Flußseite, als Orientierungspunkt für Kanuten und Autofahrer, ab hier heißt es aufpassen, denn das Ende der Fahrt ist bald erreicht.

Abholstelle unter überhängenden Felsen: (km 80,5)

An dieser Stelle ist die Straße geteilt. Die abwärtsführende Spur verläuft oben unten weit überhängenden Felsen. Die aufwärts führende Straße näher am Fluss. Am tiefsten Punkt der Senke gibt es einen sehr steilen, kurzen Anstieg vom Fluss zur Straße. Hier kann abgeholt werden. In der Hauptsaison findet hier seit 2011 auch Bunjee-Jumping statt.

Hôtel au Débarcadère: (km 81)

Vom Fluß aus erkennt man ganz leicht das kleine Hotel. Hier dürfen unsere Gruppen leider nicht oder nur gegen Gebühr (auf Nachfrage) abholen.

Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

Pas du Souci:

Felsabbruch, der eine Befahrung verhindert. Achtung: Die Passage der Stelle ist absolut unmöglich - es besteht Lebensgefahr! Deshalb Abholstelle vorm Hôtel au Débarère nicht verpassen. Vor der Gefahrenstelle gibt es nochmals ein paar Abholstellen der Kanuvermieter und Warnschilder, diese auf jeden Fall beachten, wenn irrtümlich am Hotel vorbeigefahren wurde!

Les Vignes: (an der offiziellen Einsatzstelle vorm Wehr: km 84)

Beginn der interessanten Tour unterhalb des Pas du Souci. Es ist eine offizielle Einsatzstelle beschildert. Das Wehr kann über eine Bootsruhsche leicht befahren werden. Die folgenden Kilometer bieten etwas schwierigeres Wildwasser, das von geübten Kanuten im Sommer aber gut bewältigt werden kann.

Le Rozier: (an der Brücke der D 996: km 94,6)

Ort etwas abseits des Tarnufers, aber Campingplatz und neues Hotel direkt am Tarn.

Ende der Tour rechts kurz hinter der neuen Brücke. Wenig später mündet die Jonte in den Tarn, das Tal weitet sich und die Fahrt wird uninteressanter. Die Boote können auf einem Parkplatz verladen werden.

Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

K wie Klettern

Was ist das?

Das Klettern muss man nicht extra beschreiben, aber zu den Möglichkeiten vor Ort kann einiges gesagt werden. Die Kletterfelsen in den Schluchten des Tarn und der Jonte genießen international sehr hohe Beachtung, allerdings sind dort fast alle Routen schwer bis sehr schwer und die wenigen leichteren Routen oft belegt. Deshalb lohnt die Fahrt dorthin meist nicht. Aber wir haben in unserem Camp in Blajoux einen Kletterturm errichtet, der nicht nur zur Einführung ins Klettern und Abseilen genutzt werden kann. Und im Jahr 2020 haben wir ein Gelände angemietet und verfügen seither über einen eigenen Klettergarten. Alle die dann noch weitere Klettermeter kennenlernen wollen, dem empfehlen wir einen Besuch im Chaos de Pauparelle über Meyrueis und Jonte.

Wie groß darf die Gruppe sein?

Wie auch beim Abseilen bietet sich eine Gruppe mit 8 Personen an, wobei die Touren zu den Felsen auch mit größeren Gruppen gemacht werden können. Es sollte nur genügend Aufsichtspersonen dabei sein.

Wie läuft die Aktion ab und wie lange dauert sie?

Zusammen mit einer Abseilübung gibt es am Ankunftstag auch eine Klettereinführung. Die Teilnehmer, die diese Übung dann hinter sich haben, können jederzeit mit einem Betreuer den Kletterturm erklimmen gehen.

Als eine Halbtagesaktion bieten wir auch Klettern in unserem Parc d'Aventure an, für einen Besuch im Chaos de Pauparelle sollte man einen ganzen Tag einplanen.

Was leistet der DVA?

- Übungsleiter
- komplette Sicherheitsausrüstung
- Kleinbus für notwendige Fahrten

Was kostet das?

Das Angebot ist für unsere Gruppen natürlich im Camppreis inbegriffen.

Soweit es unsere Möglichkeiten zulassen, führen wir das Angebot auch gerne mit Fremdgruppen durch. Auf Grund der verschiedenen möglichen Orte und Dauern, bitten wir um konkrete Anfragen, die wir dann kalkulieren müssen.

Das Wo und Was in tabellarischer Übersicht:

Ort	Info	Höhe	Schwierigk.	Notiz	Eignung
Kletterturm in Blajoux	PDF	8 m	div.	Training	Anfänger
Chaos de Pauparelle - Jonteschlucht	PDF	25 m	4+ bis 6	tolle Aussicht	leicht Fortgeschrittene
DVA-Abenteuerpark bei Quésac	PDF	15 m	4+ - 6	nur für unsere Gruppen	leicht Fortgeschrittene

Wichtige Hinweise:

Bitte beachtet unbedingt die Regeln für die Benutzung unseres Kletterturms (siehe PDF - Seite 2) und die Sicherheitshinweise des DAV fürs Hallenklettern, die wir für unsere Einsatzbereiche leicht modifiziert haben. Link zum [Original des DAV](#) - Link zur [angepassten Camp-Version](#). ©: Alle Rechte beim DAV.



Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

K wie Klettern

Der Kletterturm in Camp Blajoux



Unseren Kletterturm in Blajoux bauen wir jeden Jahr für unsere Gruppen auf. Wir benutzen ihn zur Klettereinführung (im Innenbereich auch zu ersten Abseilübungen), aber danach steht er den Gruppen zur freien Verfügung.

Falls es Gruppenleiter/innen gibt, die über einen Kletterschein verfügen, hängen wir gerne die Seile für euch ein und ihr dürft den Turm dann auch ohne DVA-Übungsleiter/in benutzen.

Wir haben ihn im Jahr 2006 an der Campseite um 2 Meter erhöht, so dass jetzt die Boulderwand (2,5 m), die Wiesenwand (6 m) und die Campwand (8 m) zur Verfügung stehen. An jeder der beiden hohen Wände schrauben wir die Griffe so, dass sich mehrere Varianten ergeben (meist eine leichte, zwei mässig schwere und eine schwere bis sehr schwere Tour). So haben alle ihre Herausforderung, aber auch die Möglichkeit zum Erfolgserlebnis.

Für 2011 oder 2012 ist daran gedacht auch noch die Wiesenwand um 2 m zu erhöhen und mit einem Überhang zu versehen. Wir hoffen dies realisieren zu können.

Da sich die geschraubten Routen jedes Jahr ändern, können hier keine Bewertungen vorgenommen werden. Eines ist aber klar, die Route "Reiner Calmund", ein Anfängerweg, den eigentlich alle schaffen können, wird es in jedem Sommer geben.

Die anderen Routen sind dann schwerer und haben herausfordernden Charakter.

An der Campwand gibt es keine Namen für die Routen, hier ist es aber durch den Überhang auch mit großen Griffen eine Herausforderung bis zur Glocke zu kommen.

Auch hier sind durch die Farbgestaltung beim Griffeschrauben 4 - 6 verschiedene Wege machbar: Von gar nicht so leicht über ganz schön schwer bis zu hammerhart.

Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

K wie Klettern

Kletter- und Benutzungsregeln:

- Vorbemerkung: Klettern kann gefährlich sein und erfordert deshalb ein hohes Maß an Umsicht und Eigenverantwortlichkeit. Die nachfolgenden Kletterregeln sind deshalb zu beachten.
- Haftung: Der Aufenthalt im Bereich der Kletteranlage und deren Benutzung, insbesondere das Klettern, erfolgen ausschließlich auf eigene Gefahr, eigenes Risiko und eigene Verantwortung.
- Benutzungsberechtigung: Benutzungsberechtigt sind nur Gäste unserer Camps nach einer erfolgten Einweisung. Selbstständig klettern darf nur, wer die notwendigen Sicherungstechniken beherrscht und einhält.
- Aufsichtspflicht: Kinder und Jugendliche dürfen die Kletteranlage nur unter Aufsicht eines Betreuers/in oder Lehrer/in benutzen.
- Klettern mit Seil: Es darf nur im Toprope geklettert werden, das Einhängen und Absichern der Seile obliegt den Übungsleitern/innen des DVA. Es darf nicht über den Umlenkpunkt hinaus geklettert werden. Es ist verboten in eine bereits besetzte Tour einzusteigen.
- Klettern ohne Seil: Das Bouldern (seilfreies Klettern) ist nur bis in Absprunghöhe erlaubt. Bei der Kletterwand ist dies als höchste Griffhöhe die Höhe der Oberkante der Boulderwand (rote Markierungslinie).
- Material: Mit den zur Verfügung gestellten Materialien (Seile, Gurte und Sicherungsgeräte) sowie mit der Kletteranlage ist sorgsam umzugehen.
- Veränderungen und Beschädigungen: Künstliche Klettergriffe können jederzeit locker werden oder brechen. Dies kann zu Verletzungen der Kletternden und Sichernden führen. Der DVA Region Pfälzerwald e.V. übernimmt keine Gewähr für die Festigkeit der Griffe. Mit herabfallendem Material ist stets zu rechnen. Eventuelle Schäden oder lockere Griffe sind den Übungsleitern/innen des DVA anzuzeigen. Die Klettergriffe, bzw. -tritte dürfen von den Nutzern nicht verändert werden.
- Sauberkeit: Die Kletteranlage und das Gelände um den Turm sind sauber zu halten. Rauchen im Bereich des Kletterturms ist untersagt.
- Weisungsbefugnis: Die Übungsleiter/innen des DVA sind weisungsbefugt. Ihren Anweisungen und Aufforderungen ist Folge zu leisten.

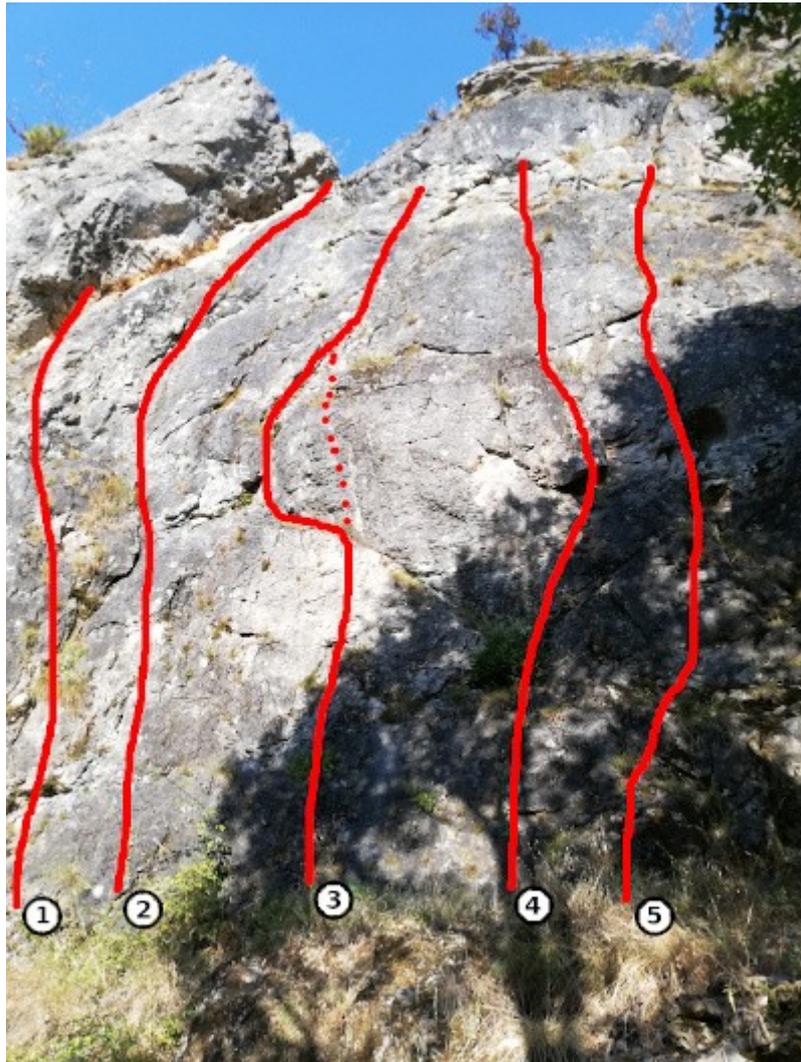
Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

K wie Klettern

Kletterfelsen im Parc d'Aventure des DVA über Quésac

Der Abenteuerpark ist über die Brücke, die den Tarn bei Quésac überquert mit einer kleinen, aber steilen und schotterigen Abfahrts zu erreichen. Das Auto bleibt in der Kurze in einer großen freien Stelle stehen und von dort erreicht man den Abenteuerpark in kurzer Zeit zu Fuß.

Direkt an den Routen befindet sich ein beschatteter Platz mit Sitzgruppe, so dass auch größere Gruppen hier sein können.



1. No name, 4+, 15 m
2. No name, 5, 15 m
3. No name, 5, 15 m (Variante 6, 3 m)
4. No name, 5-, 15 m
5. No name, 5-, 13 m

Alle Routen können nur als Toprope eingehängt werden. Sie sind oben mit mehrfachen Fixpunkten und Ketten gesichert.

Der mit Drahtseilen gesicherte Zustieg zu den Umlenkern erfolgt über den ersten Teil des Klettersteiges.

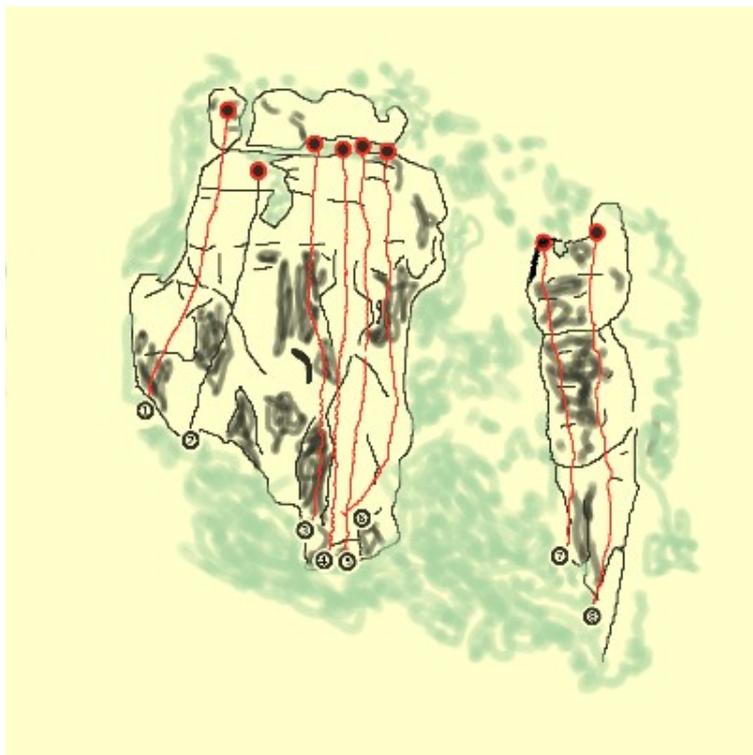
Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

K wie Klettern

Kletterfelsen: Chasos de Pauparelle über Meyrueis

Der Sektor "Chaos de Pauparelle" befindet sich oberhalb des Ortes Meyrueis in der Jonteschlucht. Er ist von unseren Camps in einer knapp einstündigen Anfahrt zu erreichen, entlohnt dann aber neben den unten abgebildeten Wegen noch mit einem kleinen Sektor mit niedrigen Routen und einem weiteren Fels weiter rechts mit 3 Routen im Bereich 5a bis 5c.

Ab der kleinen Parkmöglichkeit am Sträßchen nach Pauparelle ist es noch ca. 10 Minuten zu Fuß hinauf zu den Einstiegen.



Secteur - Chaos de Pauparelle

1. Magic Dice, 5c (VI-), 20 m
2. Projekt, 20 m
3. Gousta Soulet, 5c (VI-), 25 m
4. Échorchés vifs, 5b (V), 25 m
5. Les Rapetout, 4c (IV+), 25 m
6. Kitela, 4c (IV+), 25 m
7. Sombrero de l'amer, 6a (VI), 20 m
8. Le Parfum de l'invisible, 5c (VI-), 20 m

Die Routen im linken Bereich dieses Felsen können alle auch ohne Vorstieg als Toprope eingehängt werden, da links vom Fels ein Zugang zu den Umlenkketten möglich ist. Das Einhängen von Topropes in den Touren 7 und 8 ist von oben recht beschwerlich und schwierig.

Die Ausstiege sind sehr sicher mit Ketten an zwei Befestigungspunkten versehen.

Der Fels besteht aus recht kompaktem, kaum angespektem Kalkstein.

Besonders die Routen 5 und 6 sind für Anfänger sehr zu empfehlen. Sie sind ausreichend schwer um zu fordern, aber nicht zu schwer, so dass sie auch ohne spezielle Kletterschuhe gut machbar sind.

Natürlich können alle Wege auch durch Abhängen verkürzt werden, um schnellere Wechsel zwischen den Kletternden zu ermöglichen.

Mit den Möglichkeiten links der Abbildung (kurze Routen) und weiter rechts der Abbildung sollte ein lohnender Klettertag für Gruppen gut machbar sein, was die Mühen der weiten Anfahrt wett macht.

K wie Klippenspringen

Was ist das?

Am Tarn gibt es viele Felsen mit ausreichend tiefem Wasser, von denen sich die Campmitglieder stürzen können. Von 2 bis über 10 Meter ist alles für diesen besonderen Adrenalinkick vorhanden.

Bitte beachtet aber, dass das Springen von größeren Höhen auch Risiken beinhaltet. Deshalb nur unter Aufsicht und nur nach Sondierung der Sprungstelle springen. Unsere Übungsleiter*innen helfen gerne.

Wie groß darf die Gruppe sein?

Hier ist die Gruppengröße ganz den Betreuern überlassen.

Wie läuft die Aktion ab und wie lange dauert sie?

Entweder als Teilnehmer einer Kanutour oder vom Camp aus, können die Jugendlichen die Sprungfelsen erreichen. Sollten die Betreuer einverstanden sein, dürfen sie nach dem Check, ob sich kein Hindernis im Wasser befindet, springen.

Was leistet der DVA?

Die Übungsleiter des DVA können Auskunft über mögliche Sprungfelsen in der Nähe geben und führen die Campmitglieder*innen natürlich auch gerne dorthin.

Was kostet das?

Nichts als Überwindung.



S wie Schwimmen

Was ist das?

Zum Schwimmen muss nicht viel gesagt werden, das kann (fast) jede*r. Aber man kann direkt am Camp auch wirklich schwimmen, denn das Wasser ist tief und die Badestelle groß - so wie an vielen anderen Stellen auch. Natürlich kann man im Tarn auch einfach nur Baden gehen. Zusammen mit 2 Aufsichtspersonen (eine davon muss das Rettungsschwimmabzeichen haben) können sich die Teilnehmer jederzeit schön abkühlen. In Blajoux kann man das direkt beim Camo tun und den schönen Strand genießen. Selbstverständlich bieten sich im Lauf der Kanutouren an vielen Stellen tolle Bademöglichkeiten, deshalb beim Paddeln gerne etwas mehr Zeit einplanen.

Wie groß darf die Gruppe sein?

Beim Baden wird die Gruppengröße von den Betreuern festgelegt.

Wie läuft die Aktion ab und wie lange dauert sie?

Wie bei den anderen Freizeitaktivitäten auch, ist das Badengehen theoretisch unbegrenzt. Die Teilnehmer dürfen sich, wie gesagt, nur solange im Wasser aufhalten, wie ausreichend qualifizierte Aufsichtspersonen vor Ort sind.

Was leistet der DVA?

→ Wenn gewünscht, Schwimmwesten

Was kostet das?

Die Schwimmwesten werden für unsere Campteilnehmer natürlich auch kostenlos zur Verfügung gestellt.



S wie Sonnenbaden

Was ist das?

Die Ruhe genießen, einfach am Strand liegen und die warmen Sonnenstrahlen auf der Haut spüren.

Unser Hausstrand in Blajoux ist leider kein reiner sandstrand. Das Hochwasser klagt immer mal wieder unseren Sand und legt ein paar Jahre später wieder welchen ab.

Ein Badetuch oder Strandmatte sollte also im Gepäck der Sonnenanbeter*innen sein.

Und ihr denkt ja dran, dass der Aufenthalt in der Sonne sehr gesund ist - aber nur, wenn er in Maßen erfolgt.

Wie groß darf die Gruppe sein?

Der Strand in Blajoux ist groß genug, da ist für alle Platz.

Wie läuft die Aktion ab und wie lange dauert sie?

Dies ist eine der Aktionen mit denen ihr euch entspannen und erholen könnt. Und es macht sicher allen auch mal Spaß nicht auf Tour und bei Abenteuern zu sein.

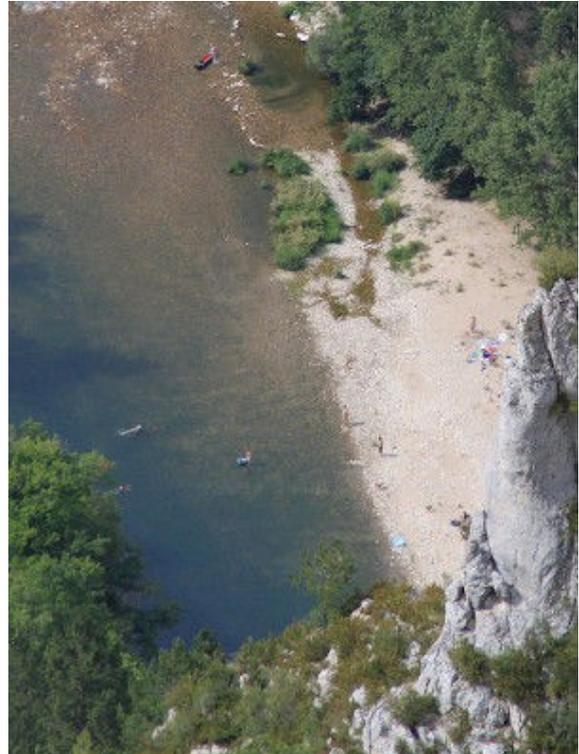
Und die Sonnenstrahlen tun besonders gut, wenn man den Vormittag in einer Höhle verbracht hat.

Was leistet der DVA?

→ Wir haben den Platz mit Strand für euch entdeckt und gemietet :-)

Was kostet das?

Überhaupt nichts!



Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

S wie Sightseeing

Was ist das?

Nicht nur direkt in der Tarnschlucht gibt es viele Sehenswürdigkeiten, sondern auch in der näheren und weiteren Umgebung.

Wir geben Tipps und helfen gerne beim Reservieren eines Reisebusses für weitere Ausflugsfahrten.

Wie groß darf die Gruppe sein?

Bei Kurztrips im Kleinbus - so viele, wie in das Fahrzeug passen, bei Fahrten mit dem Reisebus natürlich die ganze Gruppe.

Wie läuft die Aktion ab und wie lange dauert sie?

Bei einem Ausflug mit dem Reisebus ist zu beachten, dass es Lenkzeiten-Regelungen gibt und die Fahrt nicht länger als 12 Stunden dauern kann. Wenn ihr also einen Tag in Avignon (siehe Bild) seid und auch noch etwas Abendstimmung erleben möchtet, dann dürft ihr die Abfahrt im Camp nicht zu früh wählen

Was leistet der DVA?

- Reservierung eines Reisebusses durch den DVA-Übungsleiter (falls gewünscht)
- Kleinbus für kürzere Ausflugsfahrten

Was kostet das?

Durch die aktuelle Situation ist die Preisentwicklung für Tagesausflüge schwer vorher zu sagen. Das Angebot ist für unsere Gruppen natürlich im Camppreis inbegriffen.

Wo liegen denn diese Sehenswürdigkeiten?

Für die näher gelegenen Sehenswürdigkeiten könnt ihr zu unserer [interaktiven Karte](#) wechseln.

Das Wo und Was in tabellarischer Übersicht?

Ort	Entfernung	Notiz
Mende	33 km	Hauptstadt des Département de la Lozère; Gotische Kathedrale
Cascade de Rûnes	31 km	Wasserfall am Oberlauf des Tarn
Aven Armand	30 km	Riesige Tropfsteinhöhle mit großen Stalagmiten
Viele weitere, lohnende Ziele	div.	Einfach auf die interaktive Karte wechseln
Pont du Gard und Avignon	155 km	Römisches Aquädukt und Stadt mit Papstpalast und Sommer-Festival
Nîmes und Saintes-Maries-de-la-Mer	190 km	Stadt mit historischen Bauwerken und "Zigeuner-Stadt" am Mittelmeer
Montpellier und Palavas-Plage	195 km	Interessante Stadt und Baden an den nahegelegenen Stränden

Dies kann nur eine kleine Auswahl sein, denn die Orte mit Geschichte und lohnender Kultur und die Zahl der Naturschönheiten rund um die Tarnschlucht ist phänomenal.



T wie Trekking

Was ist das?

Eine Nacht unter den Sternen auf dem Causse oder auf einer Kiesbank am Tarnufer. Das erlebt man nur, wenn man bereit ist, die Komfortzone zu verlassen, sich mit Rucksack, Isomatte und Schlafsack ausstattet und zur Trekkingtour aufbricht. Das Übernachten - biwakieren - ist zum Glück immer noch erlaubt, auch im Parc national des Cévennes - wenn man sich an ein paar Regeln hält.

Das ist am Tarn sicher nur etwas für fite, junge Menschen, aber es lohnt sich.

Wie groß darf die Gruppe sein?

Die Gruppengröße ist hier nicht begrenzt, bedenkt aber, dass es schwer ist für große Gruppen einen geeigneten Biwakplatz zu finden.

Wie läuft die Aktion ab und wie lange dauert sie?

Die vorbereiteten Trekkingtouren gehen über zwei Tage. Sollte die Tour nicht im Camp starten, bringt auch ein Betreuer des DVA gerne zum Startpunkt oder holt euch am Ziel ab. Vielleicht lässt sich das "Aussetzen" der Trekking-Truppe ja auch mit der Abholung einer Kanugruppe verbinden.

Je nachdem welche Tour die Gruppe gewählt hat, können Wanderungen in ihrer Dauer und im Anspruch sehr unterschiedlich sein.

Was leistet der DVA?

- Wanderkarten und laminierte Tourenpläne
- Online-Routenservice
- Übungsleiter für den Shuttleservice
- Kleinbus für notwendige Fahrten

Was kostet das?

Das Angebot ist für unsere Gruppen natürlich im Camppreis inbegriffen.

Wo kann gewandert werden?

Natürlich rund um unsere Camps, aber auch mal etwas weiter weg (z.B. "Geierwanderung").

Wir haben die Wanderungen für euch bei [AllTrails.com](https://www.alltrails.com) eingestellt, dort gibt es Karten, Daten, Wegbeschreibungen, weitere Bilder.

Und da die Plattform [Komoot](https://www.komoot.com) immer größere Verbreitung findet, wollen wir die Touren auch dort nacheinander einstellen.

Weitere Informationen, Links zu den Touren und Tourenpläne findet ihr auf der Unterseite "[Trekking](#)". Dort kann man die Wanderungen als PDF mit Beschreibung und Kartenausschnitt herunterladen und ausdrucken.

Unser Tipp: Ladet euch die GPX-Tracks herunter und/oder laminiert einen Ausdruck der Tour ein.



V wie Via Ferrata

Was ist das?

Bei einer Via Ferrata oder zu deutsch einem **Klettersteig** geht es darum, einen Parcours in der Senkrechten zu meistern. Wir begehen schmale Holz- oder Seilbrücken über dem Abgrund und klettern auf kleinen Tritten und Leitern an der Felswand entlang und empor. Ein kurzer Film über die Begehung des Klettersteiges in Liaucous kann das verdeutlichen: [Film starten](#).

Wie groß darf die Gruppe sein?

Die Klettersteige sind nur mit dem Auto zu erreichen, also können höchstens 8 Personen an einer Tour teilnehmen. Dabei ist es für unsere Übungsleiter immer sehr angenehm, wenn unter den Teilnehmenden auch ein Betreuer der Gruppe dabei ist, bzw. alle Gruppenmitglieder ausreichend alt und verantwortungsbewusst sind.

Wie läuft die Aktion ab und wie lange dauert sie?

Mit einem Kleinbus brechen wir vom Camp auf und fahren dann zu den Klettersteigen. Je nach Ziel dauert die Anfahrt 30-60 Minuten.

Insgesamt muss dann je nach Gruppengröße und Klettersteig ein ganzer Tag mit 4-6 Stunden eingeplant werden.

Was leistet der DVA?

- Übungsleiter
- komplette Sicherheitsausrüstung
- Kleinbus für notwendige Fahrten

Was kostet das?

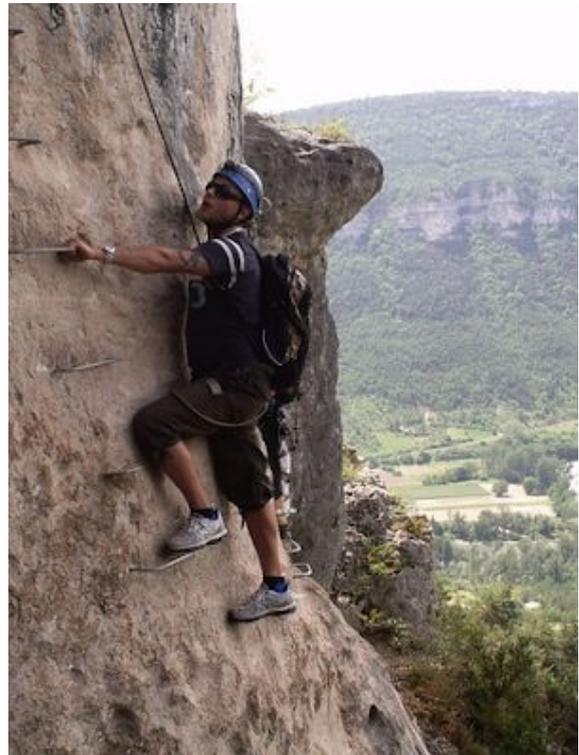
Das Angebot ist für unsere Gruppen natürlich im Camppreis inbegriffen.

Das Wo und Was in tabellarischer Übersicht:

Ort	Info	Schwierigk.	Notiz	Eignung
Kletterturm in Blajoux	-	♥	Training	Anfänger
Klettersteig bei Florac	PDF	♥♥♥/♥♥♥♥	schwerer Beginn, hoch	Fortgeschrittene
Klettersteig bei Liaucous	PDF	♥♥/♥♥♥♥	mehrere Varianten	Anfänger / Fortgeschrittene
Klettersteig bei Rousses	PDF	♥♥	mit Bademöglichkeit	Familien und Anfänger
Klettersteig bei La Canourgue	PDF	♥♥♥	ausgesetzter Beginn	leicht Fortgeschrittene
DVA-Abenteuerpark	-	♥♥	Training / Seilbahn / Seilbrücke	Anfänger

Weitere Klettersteige, die wir mit euch machen können sind die Via Ferrata de Mende (bei Mende, leider teilweise über der N83) und die Via Ferrata du Bofi (mit Blick auf das Viadukt von Millau, allerdings recht weit von den beiden Camps entfernt).

Hier geht es noch zur [Mediathek](#).



W wie Wandern

Was ist das?

Es gibt wohl wenige schönere Orte, als die Tarnschlucht und die Hochebene drumherum, um faszinierende Wanderungen zu machen. Ob nur bis zum nächstgelegenen Ort am Tarnufer entlang oder gleich eine anstrengende Tour hoch auf die Weiten der Hochebenen, es lohnt sich auf jeden Fall, die Landschaft hier zu erkunden. Zudem können die Teilnehmer*innen allerlei Wildtiere, wie z.B. Gänsegeier, beobachten.

Wie groß darf die Gruppe sein?

Die Gruppengröße ist hier unbegrenzt. Es sollte nur dafür gesorgt werden, dass auch genügend Betreuer dabei sind.

Wie läuft die Aktion ab und wie lange dauert sie?

Sollten die Campteilnehmer ihre Tour nicht vom Camp aus starten, wie z.B. bei der "Geierwanderung", werden sie mit dem Kleinbus an den Startpunkt der Wanderung gefahren. Je nachdem welche Route die Gruppe gewählt hat, können Wanderungen in ihrer Dauer sehr unterschiedlich sein.

Was leistet der DVA?

- Wanderkarten und laminierte Tourenpläne
- Online-Routenservice
- Übungsleiter für den Shuttleservice
- Kleinbus für notwendige Fahrten

Was kostet das?

Das Angebot ist für unsere Gruppen natürlich im Camppreis inbegriffen.

Wo kann gewandert werden?

Natürlich rund um unsere Camps, aber auch mal etwas weiter weg (z.B. "Geierwanderung"). Wir haben die Wanderungen für euch bei [AllTrails.com](https://www.alltrails.com) eingestellt, dort gibt es Karten, Daten, Wegbeschreibungen, weitere Bilder.

Und da die Plattform [Komoot](https://www.komoot.com) immer größere Verbreitung findet, wollen wir die Touren auch dort nacheinander einstellen.

Weitere Informationen, Links zu den Touren und Tourenpläne findet ihr auf der Unterseite "[Wandern](#)". Dort kann man die Wanderungen als PDF mit Beschreibung und Kartenausschnitt herunterladen und ausdrucken.

Unser Tipp: Ladet euch die GPX-Tracks herunter und/oder laminiert einen Ausdruck der Tour ein.



Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

Kartenmaterial

Interaktive Karten helfen bei der Planung der Fahrten

Mit den Karten wollen wir euch einen Überblick über die Möglichkeiten im näheren und weiteren Umfeld unserer Kanucamps geben.

Sie sind auf unserer Homepage anzusehen und im Text weiter unten verlinkt.

Alle Karte sind interaktiv gestaltet, so dass ihr euch durch Anklicken der markierten Bereiche weitere Informationen und Bilder anschauen könnt.

Auf der [Übersichtskarte](#) könnt ihr die Region zwischen Mende im Norden, Millau in Westen und dem Nationalpark Cévennes im Osten und Süden der Tarnschlucht erkennen und einige weiter entfernt liegende Sehenswürdigkeiten und Orte für Aktivitäten anschauen.

Die [Detailkarte Kanusport](#) erlaubt es euch, die in Frage kommenden Ein- und Aussatzstellen zu lokalisieren sowie Gefahrenstellen (Wehre und besondere Stromschnellen) zu erkennen.

Die [Detailkarte Erlebnissport](#) bietet einen Überblick aller Aktivitäten rund um unsere Camps, die teilweise zu Fuß, meist aber mit den Fahrzeugen zu erreichen sind.

Alle Karten haben wir als Bearbeitungen der Karten des Openstreetmap-Projektes erstellt (www.openstreetmap.org).

Zusätzlich haben wir noch ein paar interessante touristische Karten verlinkt und möchten besonders auf die broschüre über die Möglichkeiten der öffentlichen Verkehrsmittel hinweisen.

Sollten die Links zu den Karten nicht funktionieren, dann versucht es auf der [Broschüreseite des Office de Tourisme](#) direkt - dort findet ihr auch noch andere durchaus interessante Karten und Broschüren.

Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

Hilfe im Notfall

und über den Umgang mit kleinen Übeln

Leider kann es bei aller Vorsicht dennoch zu Erkrankungen und Verletzungen kommen. Wie damit in und um den Camps umgegangen werden sollte, wollen wir auf den folgenden Seiten klären.



Im Ernstfall kann schnelle Hilfe lebensrettend sein. Deshalb muss allen die **internationale Notfallnummer 112** bekannt sein.

Tipp: Installiert euch die App - [EchoSOS](#), damit habt ihr weltweit die richtigen Notfallnummern zur Hand und sie übermittelt euren Standort beim Anruf an jeden Rettungsdienst.

Weitere Hilfe bietet im folgenden unser kleiner Sprachführer und wie mit kleinen Übeln umgegangen sollte, wollen wir auch kurz beleuchten.

©-Hinweis: Die Infos entstammen dem DAK Magazin fit! aus dem Jahr 2009 und wurden von uns etwas bearbeitet und an mögliche Situationen im Camp angepasst.



Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

Kleiner Sprachführer

Übersetzungshilfe bei Notfällen in Frankreich

Mit Deutsch kommt man in Frankreich leider nicht sehr weit. Ein paar wichtige Sätze können helfen, vielleicht in englischer Sprache, besser in französisch.

Hilfe!



Help!



Au secours!

Ich habe starke Schmerzen.



I am in great pain.



J'ai des douleurs fortes.

Es ist ein Unfall passiert.



There has been an accident.



Un accident s'est produit.

Ich brauche einen Arzt.



I need a doctor.



J'ai besoin d'un médecin.

Ich wurde gestochen/gebissen.



I have been stung/bitten.



Je me suis fait piquer/modre.

Können sie einen Arzt/einen Rettungswagen verständigen?



Could you please call a doctor/an ambulance?



Pouvez-vous informer un médecin/une ambulance?

Wo bitte ist die nächste Apotheke?



Where is the nearest chemist's, please?



Où est la pharmacie la plus proche, s'il vous plaît?

Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

Blasen am Fuß:

Pflaster drauf



Ob Sightseeing-Tour oder langer Weg zur Aktivität - ehe man sich versieht, schmerzt eine Blase.

Diese kurz säubern und ein spezielles Blasenpflaster draufkleben.

Kleine Blasen nicht öffnen, weil die obere Hautschicht vor Infektionen schützt. Ganz große Exemplare vorsichtig mit einem kleinen Schnitt oder einer Punktion einstechen. Dann läuft die Flüssigkeit ab, der Druck lässt nach, die Blase trocknet ein.

Falls sie sich doch entzündet und anschwillt, besser zum Arzt gehen.

Mit wasserdichten Blasenplastern kann man sogar duschen oder schwimmen.

© Bearbeitetes Bild von [Tania Van den Berghen](#) auf [Pixabay](#)

Entspannte Fahrt:

mit Ingwer und Frischluft



Die Busfahrt ins Camp oder die Fahrt mit dem Kleinbus zu den Aktionen wird schnell zur Qual.

Wen Schwindel, Kopfschmerzen und Übelkeit plagen, der hat die Reisekrankheit.

Am besten vorn sitzen und geradeaus gucken, nicht lesen. Sonst wird das Nerven-System gereizt: Das Auge meldet Bewegung, der Gleichgewichtssinn Sitzen und Ruhe. Das beißt sich.

Die Lieblingsmusik und Pausen bringen Ablenkung und Entspannung.

Kühle, frische Luft im Auto tut ebenfalls gut.

Ingwer und Minze, als Tee oder Bonbon, wirken vorbeugend. Auch spezielle Kaugummis oder Akupressurbänder helfen gegen Übelkeit.

© Bearbeitetes Bild von [Maja Cvetojević](#) auf [Pixabay](#)

Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

Bei Durchfall:

Viel trinken

Vorsicht bei ungewaschenem Gemüse, Obst und unreinem Trinkwasser: Durchfall droht.

Als einzige Beschwerde ist der ungefährlich und kann leicht mit einfachen Hausrezepten bekämpft werden. Wichtig ist ausreichende Flüssigkeitszufuhr.

Dazu eignet sich abgekochtes bzw. abgepacktes Wasser. In den ersten Tagen zusätzlich auf leichte Nahrung mit dünnen Brühen, Salzstangen, Zwieback und Bananen achten und viel trinken. Kinder und Jugendliche mit großem Flüssigkeitsverlust sollten frühzeitig einem Arzt vorgestellt werden, weil sie durch den Flüssigkeitsverlust bei Durchfallerkrankungen besonders gefährdet sind.

Zugestochen:

Stachel raus, Gel drauf



Leuchtende Farben, Parfümdüfte oder Süßes mögen auch Insekten.

Ihre Stiche sind meist ungefährlich.

Erwischt es einen, zieht man den Stachel ganz vorsichtig mit einer Pinzette, mit langen Fingernägeln oder einer Messerkante heraus.

Vorsicht: Am Ende des Stachels sitzt oft eine Giftdrüse, die unversehrt bleiben sollte.

Gegen die Schwellung hilft kühlendes Gel. Zwiebelscheiben gelten als altes Hausmittel.

Vorsicht bei Insektenstichen im Mund- oder Rachenraum, weil die Schwellungen zu Atemnot führen können. Helfen Eis oder kalte Getränke nicht: Arzt aufsuchen.

© Bild von [Alexander Loidhold](#) auf [Pixabay](#)

Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

Zecke:

herausziehen und desinfizieren



Zecken übertragen Krankheiten.

Deshalb möglichst schnell mit einer Pinzette oder einer Zeckenzange entfernen. Die Zecke nah an der Haut fassen und langsam, ohne zu drehen, herausziehen

Vorsicht: nicht quetschen, sonst gelangen zusätzlich Krankheitserreger ins Blut.

Die Wunde gründlich desinfizieren. Niemals Öl, Kleber oder Nagellack auf die Zecke geben.

Bildet sich in den nächsten Tagen bis Wochen eine ringförmige, handtellergroße Hautrötung, besteht Verdacht auf Borreliose. Dann sollte umgehend ein Arzt aufgesucht werden. Festes Schuhwerk und lange Kleidung schützen vor Zecken.

Infos zu FSME: In Frankreich ist die Datenlage eindeutig. Das FSME-Virus tritt eher vereinzelt auf. Mit FSME infizierte Zecken wurden bisher ausschließlich im Elsass gefunden. Das bedeutet, dass diese Gefahr am Tarn nicht gegeben

ist.

Quelle: <https://www.zecken.de/de/fsme/fsmerisikogebiete-europa>

© Bearbeitetes Bild von [Erik Karits](#) auf [Pixabay](#)

Gebissen:

Wenn man einer Schlange zu nahe gekommen ist

In der Tarnschlucht sind mehrere Schlangenarten heimisch. Manchmal kann man auch bei Kanutouren schwimmende Schlangen beobachten.

Wie bei jedem anderen wilden Tier, so sollten auch Beobachtungen von Schlangen nur optisch erfolgen. Wilde Tiere bitte nicht berühren, streicheln oder gar in die Hände nehmen.

Bei den Schlangenarten am Tarn gibt es harmlose und friedliche Natternarten, aber es gibt auch die aggressivere Ringelnatter, die sich zu aufdringlichen Beobachtern auch mal mit Bissen erwehrt. Diese Bisse müssen dann gut desinfiziert und beobachtet werden. Oft kommt es - auch ohne Gift, denn dies besitzt die Ringelnatter nicht - zu Entzündungen. Dann den Arzt aufsuchen.

Sollte die Art der Schlange, die gebissen hat nicht eindeutig bestimmt werden können, dann immer einen Arzt aufsuchen, denn am Tarn ist auch die Aspiviper heimisch. Deren Gift ähnelt dem der Kreuzotter, wenn es auch nicht so stark ist, muss dennoch ein Arzt aufgesucht werden. Meist kommt es nur zu Schwellungen und der Patient wird beobachtet, die Verabreichung eines Gegengifts ist dann nicht nötig.

Informationen zu Fahrten in die Tarnschlucht

Zu viel Sonne:

ab in den Schatten und kühlen



Mit Ausnahme der Höhlentouren, spielen sich unserer Aktivitäten rund ums Camp immer im Freien ab. Nicht nur beim Sonnenbaden im Camp oder bei Kanutouren, auch z.B.: im Klettersteig sind Kopf und Nacken oft lange der Sonne ausgesetzt: Ein Sonnenstich droht.

Besonders Hautempfindliche, Rothaarige, Urlauber mit wenigen Haaren und Kinder sollten immer eine Kopfbedeckung tragen. Sonst reizt die Strahlung die Hirnhäute. Übelkeit, Kopfschmerzen und Schwindel treten auf. Der Kopf ist meist heiß und gerötet.

Dann sofort in den Schatten oder in einen kühlen, abgedunkelten Raum. Den Oberkörper am besten erhöht lagern. Feuchte Tücher und kalte Getränke kühlen. Wird es nach einiger Zeit nicht besser und treten Fieber oder Bewusstseinsstörungen auf, sofort zum Arzt.

Bei allen Kanutouren kann man dem sehr gut vorbeugen: Kopfbedeckung, Schutz gegen Sonnenbrände und ab und zu ein kühlendes Bad während der Pause, eine "Seeschlacht" in den Kanus oder wenigstens immer mal eine handvoll Wasser über den Kopf verhindern den Sonnenstich.